Montags den 29. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. LII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Tschirne bey Kottwitz den 25sten Decbr. 1817. In dem diesjährigen Holzschlage zu Tschirne oberhalb Tschechnitz nahe an Kottwitz, kommen sowohl starke Holz-Eichen, als lange junge Eichen zu Bau-, Nutz- und Schirrholz für Rade- und Stellmacher und Baulustige stammweise zum Verkauf. Liebhaber zu solchen Holzarten wollen sich gefälligst kommenden Montag den 29sten spätestens früh um 9 Uhr am Tschirner Walde nahe an der Kottwitzer Brauerey einfinden, und den Zuschlag gegen Erlegung des Stammgeldes gewärtigen. Wegen der Nähe an der Oder kann das Holz leicht zu Wasser nach Breslau gebracht werden.

Der Förster Hoffmann.

Lublinitz

*) Lublinitz den 30sten November 1817. Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz subhastirt theilungshalber die zu Koschmieder sub No. 6. belegene, auf 200 Rthl. Courant dorfgerichtlich geschätzte Freystelle, und ist der 27ste Februar 1818. zum einzigen und peremtorischen Termine auf hiesiger Stadtgerichts-Canzeley Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag gegen baare Erlegung des Geboths ad Depositum des Gerichtsamtes unfehlbar zu gewärtigen hat. Die aufgenommene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichts inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Reichenbach den 25sten November 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 592 Rthl. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Franz Scholz zu Habendorf in Termino peremtorio licitationis, den 16ten Februar 1818. verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse Habendorf vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden, zu legitimiren, die Kaufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten erfolgen wird. Die Taxe kann jederzeit im Kretscham zu Habendorf inspicirt werden.

Das Adelich v. Seidlitzsche Habendorfer Gerichtsamt.

Busch.

Amt Liebenthal den 6ten November 1817. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den No. 72. bei der Stadt Liebenthal Löwenberger Creises gelegenen, auf 566 Rthl. 4 sgr. 4½ d'. gewürdigten Garten, bestimmt Termin zum Verkauf auf den 20ten Januar a. f. früh 9 Uhr, in welchem Liebhaber sich an hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

Goldberg am 21sten October 1817. Das dem hiesigen Bürger und Tuchmacher Johann George Fischer gehörige, auf der Radegasse unter No. 18. hieselbst gelegene, und in Ansehung der Nutzung 280 Rthlr., nach dem Bauanschlage hiegegen 484 Rthlr. geschätzte Haus, soll auf Antrag zweier persönlicher Gläubiger, im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Termine, den 19ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu verkaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf nachher angebrachte Gebote wird nicht geachtet, die vollständige Taxe aber kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 7. November 1817. Auf den 19ten Januar 1818. soll das auf dem Ottomannschen Consortengute gelegene Haus nebst Garten, der Johanne Juliane Kuhn geb. Döhring gehörig, welches auf 170 Rthl. gerichtlich

lich gewürdigt worden, in des unterschriebenen Justitiarii Behausung allhier Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und ladet Kauflustige und Besitzfähige dazu unter der Bemerkung ein, daß das Nähere über die Realitäten, sowohl als Lasten und Abgaben dieser Stelle von den Ottomannschen Consorten-Gerichten erfahren werden können.

Das Ottomannsche Consorten-Gerichtsamt.
Beling, Justit.

Cosel den 5ten November 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß in Termino den 16ten Januar 1818. Vormittags die von dem Kaufmann Gräff hinterlassenen allhier belegenen Grundstücke: a. eine Hutung unfern der Stadt und aus ehemals Schenk, Häisler, Klammaschen Gründen entstanden, gerichtlich auf 300 Rth. detaxirt; b. eine einspännige Wiese gegen Wiegschütz belegen von 16 Magdeburger Morgen 85 Quadratruthen, detaxirt der Morgen a. 50 Rth. Courant; c. eine dito von 4 Morgen 178 Quadratruthen und 1 Morgen 63 Quadratruthen Unland, welche letztere Wiese Torf enthält, detaxirt der Morgen a 50 Rth. Courant, den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden soll. Taxa kann jederzeit bei uns inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrichau den 25. November 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 17. zu Zesselwitz gelegene, zum Vermögen des Häuslers Anton Thomme zu Zesselwitz gehörige, und auf 40 Rthl. 7 sgr. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle daselbst im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15ten Januar 1818. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzeley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Zesselwitz den 13ten November 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörige Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Schloß Ratibor den 13. November 1817. Erbtheilungs- und Schulden halber sollen die Casper Moykschen 3 freyen Ackerstücke in den Altendorfer Gründen von 6 großen Vierteln und resp. 9 große Metzen Aussaat und von $3\frac{1}{2}$ großen Vierteln in den Neugärtner Feldern, welche zusammen auf 120 Rthlr. Cour. abgewürdigt worden, in Termino den 27. December a. c. den 28. Januar und peremtorie den 28. Februar 1818. an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Das Fürstlich Sayn. Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Zu verpachten.

Oels den 24sten November 1817. Die Herzoglich Braunschweig-Oelssche Immediat-Administration des Fürstenthums Oels macht hierdurch bekannt, daß die Schloßbrauerei und Brandweinbrennerei nebst der Hopfen-Plantage, das kleine Schloßvorwerk und der Sternkretscham zu Oels auf sechs hintereinander folgende Jahre von Johannis 1818. an, anderweitig öffentlich verpachtet werden sollen

fassen. Pachtlustige werden zu dem Ende eingeladen, sich den 5ten Januar 1818, Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern der Herzoglichen Administration zu Oels einzufinden, sich über ihre Qualification und Cautions-Fähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbedingungen in der Herzoglichen Administrations-Canzlei zu Oels täglich eingesehen, so wie die verschiedenen zur Verpachtung angezeigten Gegenstände an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Herzoglich Braunschweig Oelssche Immediat Administration.

Citatio Creditorum.

Breslau den 6. September 1817. Nachdem über die in 8900 Rthlr. bestehende Kaufgelder des von den Gebrüder Selle erstandenen Johann Christoph Mückeschen Fundi Nro. 28. auf dem Elbing, der Steinkretscham genannt, wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung sämmtlicher Real-Gläubiger auf den Antrag der letztern und des Besitzers der Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus Liquidationis auf den 15. Januar 1818. anberaumt worden, so laden wir sämmtlich unbekannte Real-Prätendenten, welche an den erwähnten Fundum und dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, in dem erwähnten Termine Vormittags 9 Uhr entweder in Person, oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wo zu ihnen in Ermanglung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Fuhrmann und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen, ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 2. September 1817. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Beer werden auf den Antrag des hiesigen Bürger und Tuchmacher-Aeltesten Benjamin Gottlieb Brettschneider alle diejenigen, welche an die für den verstorbenen Hürdler-Knecht Balthasar Peuckert auf seinen in der Neustadt hieselbst sub Nro. 1485. und 1486. belegenen ehemals dem Tuchmacher Samuel Gottlieb Rothfeld zugehörigen Hause eingetragenen 200 Thlr. schl. oder 160 Rthlr. Cour. und an das darüber ausgestellte jedoch verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige redliche Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 22. November a. c. anzurechnenden 6wöchentlichen Frist, besonders aber in dem auf den 17. Januar c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino präclusivo et peremtorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei fehlender Bekanntschaft hierselbst die Herren Justizcommissarii Müller jun. und Dziuba hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und weitere Anweisung zu

gewärti-

gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren, des Endes jenes Original-Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des erstern gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber, so wie bei ihrem gänzlichen Außenbleiben gewärtigen sollen, daß das mehrgedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt, und die diesfälligen 200 Thlr. schl. in dem Hypothkenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Stadtgericht.

Trachenberg den 4ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gerichts werden auf den Antrag der Aeltern, Ehefrauen und resp. Verwandten die unten namentlich aufgeführten Militärpersonen und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, als: I. Von dem ehemals v. Strachwitzschen Infanterie-Regiment: 1. Der Soldat Andreas Lincke aus Corsenz, welcher bey dem im Jahre 1806. vorgewesenen Kriege gegen Frankreich nach der Affaire bey Weimar verschollen ist; 2. Der Soldat Gottlieb Scholz aus Damno, welcher im Kriege gegen Frankreich im Monat November 1806. bey Prenzlau in französische Gefangenschaft gerathen und nach Toul transportirt worden, von da aber nicht zurückgekehrt ist; 3 Der Soldat Johann George Grögor aus Lanskowe, seit dem im Jahre 1806. vorgewesenen Kriege gegen Frankreich verschollen; 4. Der Soldat Christoph Keil aus Schmiegrode, seit der Schlacht bey Jena vermißt; 5. Der Soldat Franz Hendriock aus Kleinossig, welcher im Jahre 1807. in Frankreich in einem Lazareth sehr krank darnieder gelegen haben soll; 6. Der Soldat Daniel Engelhardt aus Neudorf, der auf dem Transport nach Frankreich als Gefangener im Jahre 1806. krank geworden und in ein Lazareth gebracht worden sein soll. II. Vom 2ten westpreußischen Infanterie-Regiment: 7. Der Soldat Samuel Klotz aus Kleinkrotschen, seit der Schlacht bey Groß-Görschen den 2ten May 1813. vermißt; 8. Dito Johann Heinrich May von daher, seit der Schlacht bey Groß-Görschen unwissend; 9. Dito Gottfried Nietzig aus Herrmenau der bey Montmirail blessirt vom Schlachtfelde weggegangen ist, und seit dieser Zeir vermißt worden; 10. Dito Anton Lormes aus Buckolowe, seit der Schlacht bey Culm den 30sten August 1813. vermißt; 11. Johann Heinrich Kittlauß aus Herrmenau, seit dem letzt vorgewesenen Kriege unwissend; 12. Dito George Symanowsky aus Schmikgrode, welcher im Monat November 1813. krankheitswegen in das Lazareth zu Riednordhausen bey Ehrfurth gebracht worden sein soll. III. Vom 8ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment: 13. Der Soldat George Schaaf aus Glieschwitz, seit dem Marsch des Regiments nach Böhmen im Jahre 1813. verschollen; 14. Dito Johann George Wolff aus Heidichen, von dessen Leben oder Tode der Regiments-Commandeur keine Auskunft ertheilen konnte; 15. Dito Johann Milde zu Grüneiche, seit der Schlacht bey Culm vermißt; 16. Dito Friedrich Rose aus Großkaschütz, welcher in der Schlacht bey Culm blessirt und ins Lazareth nach Prag gebracht worden sein soll; 17. Friedrich Löchel aus Codlewe, welcher bey der Schlacht von Culm blessirt und vermißt worden ist; 18. Der Soldat Gottlieb Algner aus Radziunz, der auf dem Marsch

von

von Leipzig nach Ehrfurth vermißt worden; 19. Dito Franz Tyrock aus Groß-Kaschütz, der bey dem Regiment unwissend ist. IV. Vom 18ten Linien-Infanterie-Regiment: 20. Der Soldat Gottlieb Berger aus Deutsch-Damno, der bey der Leipziger Schlacht schwer blessirt worden sein soll; 21. Der Soldat Anton Schrottke aus Willkowe, welcher am 8ten September 1813. in der Gegend von Königstein in Sachsen vermißt worden. V. Vom 19ten Linien-Infanterie-Regiment: 22. Der Soldat Daniel Ecke aus Großkaschütz, welcher in der Schlacht bey Culm mit einer kleinen Kugel durch das dicke Bein geschossen und in Prag behandelt worden sein soll. VI. Vom 1sten westpreußischen Infanterie-Regiment: 23. Der Soldat Carl Gottfried Dworeck aus Beichau gebürtig, seit dem August 1813. verschollen. VII. Vom 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment: 24 Der Soldat Franz Surke aus Powitzko der im Lazareth zu Schweidnitz gestorben sein soll. VIII Vom 7ten schlesischen Landwehr-Cavalletie-Regiment. 25. Der Soldat Gottlieb Fledig aus Hammer, der krankheitshalber im September 1813. in das Lazareth nach Töplitz gebracht worden sein soll. IX. Vom ehemaligen schlesischen Landwehr-Bataillon des Major v. Tiesenhausen: 26. Der Soldat Daniel Preuß, aus Carbitz, welcher zu Anfang des Jahres 1814. krankheitswegen in das Lazareth nach Sagan gebracht worden seyn soll, hiemit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 29sten Januar 1818. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthumsgericht vor dem dazu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Manschwitz, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung, im Falle ihres Aussenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird.

Fürstlich v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 27sten October 1817. Das reichsgräfl. Schafgotsch Kynast. Gerichtsamt ladet hiermit den, bei der ersten Compagnie des 2. Bataillons des 4. schlesischen Landwehr-Infanterieregiments gestandenen Landwehrmann Friedrich Wilhelm Borrmann hieselbst, welcher in dem Feldzuge von $18\frac{13}{14}$ einige Tagemärsche nach dem im Monat Januar 1814. erfolgten Uebergange über den Rhein, als krank zurückgebliebenen und seit einiger Zeit gänzlich vermißt worden, auf den Antrag des dem Abwesenden in der Person des hiesigen Gerichtsmanne Gottlieb Müller bestellten Curatoris dergestalt vor: daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley sich entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben, und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall seines Außenbleibens aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt, und sein etwaniges Vermögen seinen nächsten, sich legitimirten Anverwandten überlassen werden wird.

Karauschke den 14ten October 1817. Ein Hypotheken-Instrument über 120 Rthlr. vom 12ten October 1802. lautend auf den Bäcker und Freymann Briel zu Obernick ausgestellt auf die hiesige vormals Rogelsche, nun Schädische Wassermühle, die Herrn-Mühle genannt, wird da es verlohren gegangen, hiermit aufgebothen. Alle, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige

stige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, werden hieher auf den 23. Januar d. J. vorgeladen unter der Verwarnigung, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen im Fall ihres Außenbleibens aufgelegt werden und die Löschung der bezahlten 12. Rthlr. erfolgen würde.

Schwarz, Justit.

*) Greiffenstein den 22sten Decbr. 1817. Da dem catholischen Pfaarer Johann Herzog in Kesselsdorf bey der letzten französischen Plünderung die Hypothequen-Instrumente: 1) des Häusler Gottlieb Großmann in Antonienwald Nro. 25. vom 21sten November 1798. a 100 Rthl.; 2) Bauer Gottlieb Scholtz Nro. 77. in Krobsdorf vom 22sten April 1796. a 60 Rthlr.; 3) Pappier-Fabricant Wilhelm Nummler Nro. 47. in Ullersdorf vom 21. Novbr. 1802. a 100 Rth.; 4) Gärtner Gottlob Stelzer Nro. 47. in Kunzendorf vom 11. März 1803. a 70 Rthl.; 5) Gärtner Gottlieb Ertel Nro. 55. in Giehren vom 7. May 1796. a 50 Rthl.; 6) Bauer Hanns Christoph Kiesewatter Nro. 50. in Egelsdorf vom 1sten Juny 1796. a 100 Rthl. und 13ten August 1803. a 50 Rthlr.; 7) Häusler Gottlieb Nenger Nro. 19. in Mühlseiten vom 30sten Juny 1796. a 20 Rthlr.; 8) Häusler Friedrich Glaubitz Nro. 80. in Neundorf vom 20sten December 1799. a 50 Rthl.; 9) Bauer Hanns Heinrich Müller No. 15. in Mühlseifen vom 7ten Februar 1801. a 50 Rthlr.; 10) Bauer Gottfried Kadelbach Nro. 5. in Hernsdorf vom 17ten Februar 1802. a 50 Rthlr.; 11) Häusler Benjamin Daniel Nro. 104. in Neundorf vom 7ten December 1802. a 50 Rthl.; 12) Bauer Gottlieb Bretschneider Nro. 68. in Egelsdorf vom 23sten April 1803. a 50 Rthlr.; 13) Häusler Gottlieb Dreßler Nro. 155. in Querbach vom 17. April 1804. a 50 Rth.; 14) Häusler Franz Glaubitz Nro. 229. in Rabishau vom 3ten December 1804. a 50 Rthl.; 15) Häusler Hanns Christoph Kittelmann No. 235. in Rabishau vom 23sten July 1805. a 50 Rthlr. verlohren gegangen; so werden alle diejenigen welche an diese Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, binnen 3 Monaten, peremtorisch aber in dem den 24sten März 1818. angesetzten Termine ihre Rechte und Ansprüche in hiesiger Gerichtsstelle früh um 9 Uhr anzugeben und auszuweisen, als sie ansonst mit Auferlegung eines ewigen Stillschweigen präcludirt, die Instrumente für amortisirt erklärt, und den Extrahenten neue Instrumente ausgefertiget werden.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 4ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillencollegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Jauer verstorbenen Accise-Einehmer Christian Friedrich Am Ende die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drei Monathen in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monathen anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß Pupillen Collegium v. Schlesien.

Grödnig

Gröditzberg Goldbergschen Kreises den 30sten October 1817. Das ub No. 21. hieselbst belegene und auf 230 Rthl. Courant abgeschätzte Haus nebst Garten des vor kurzem insolvent verstorbenen Kramers Gottlob Gottschling soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen mithin peremtorischen Termino den 17ten Januar 1818. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft und dem letzteren mit Einwilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden. Es fordert also das Gerichtsamt Kauflustige und Besitzfähige zur Abgabe ihres Geboths in diesem Termine in hiesiger Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr hiermit auf und ladet zugleich alle noch unbekannte erbschaftliche Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer etwanigen Forderungen auf denselben Termin unter der Verwarnigung der sonstigen Verweisung an den Ueberrest der Masse nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger hiermit öffentlich vor.

Das Reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg. Mattiller, Justit.

Görlitz den 15. November 1817. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß in Gemäßheit hoher Oberlandesgerichts-Verordnung, auf Antrag der Frauen verw. Geheimeräthin von Bärbaum und der verw. von Bredow, Geschwister von Hack zu Berlin, mit Subhastation des, eine kleine Stunde von Görlitz, an der Baußner Straße gelegenen, unter Stadtmitleidenheit gehörige Ritterguts Rauschwalde, dessen Nutzungstaxe zu 19,078 Rthlr. 23 gr. 3 d'r. die Grundtaxe hingegen zu 13,699 Rthlr. 3 gr. gerichtlich ausgemittelt worden, verfahren werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 2. März den 3. Juny, insbesondere aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7. September 1818. Vormittags von 9 Uhr an, vor dem Deputirten, Herrn Scabin Ort Brotze, auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, mit Qualifications-Attestaten versehen in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu im Fall etwaniger Unbekanntschaft die Herren Bräuer, Horzschansky und Scholze genennet werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Biethungstermine, Nachmittags um 5 Uhr, der Zuschlag und die Adjudication, an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Interessenten, erfolgen werde, so daß auf, nach diesem letzten Termine etwa eingehende Gebote, weiter keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real-Creditoren von Rauschwalde, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub praejudicio präclusionis vorgeladen. Im übrigen kann die, den ausgehangenen Subhastationspatenten in beglaubter Abschrift beigefügte Taxe, zu jeder schicklichen Zeit, auf hiesigem Rathhause im Originale eingesehen werden.

Das Stadtgericht allhier.

Beylage

Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 10ten December 1817. Bei dem Königlichen Dohm-Capitular-Vogtey-Amte sind in dem verflossenen halben Jahre von Anfang Juni cur. bis dato folgende Käufe geschlossen, und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Creiße.

1. Pohlanowitz. Kauf des Joh. Siegmund, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Franz Liebetanz, für 640 rthl.

2. dito des Franz Kunze, um die Gärtnerstelle No. 27. von dem Anton Mischke, für 350 rthl.

3. Reppline. Kauf des Daniel Kluge, um das mütterliche Bauerguth No. 5., für 2400 rthl.

4. dito des Gottlieb Strehler, um die Anton Majocksche Gärtnerstelle No. 10., für 130 rthl.

5. Opperau. Kauf des David Scholz, um das väterliche Bauerguth No. 7., für 2400 rthl.

6. Jelline. Kauf des Franz Beyer, um die Gärtnerstelle No. 4. von dem Ignaz Stenzel, für 140 rthl.

7. Cosel. Kauf des Joh. Gottlieb Greitsch, um das Haus und Garten No. 16. von dem Gotilieb Rudel, für 400 rthl.

8. Kl. Gandau. Kauf der Susanna Weberin, um ⅝ Morgen väterl. Acker sub No. 47., für 50 rthl.

9. dito des Samuel Lerche, um das väterliche Ackergrundstück No. 25. von 5 Morgen, für 350 rthl.

10. dito des David Engel, um ein Ackergrundstück von 5 Morgen No. 35. von dem Gettfried Lerche, für 400 rthl.

11. dito des Martin Hainke, um 3 Morgen Acker sub No. 46. von dem Somuel Zapke, für 450 rthl.

12 Cammelwitz. Kauf des Gottfried Bockisch, um die Dreschgärtnerstelle No 6. von der Scholtisei, für 80 rthl.

13. Cam-

13. Cammelwitz. Kauf des Gottlieb Modler, um die Dreschgärtnerstelle No. 8. von der Scholtisei, für 100 rthl.

14. dito des George Friedrich Böhm, um eine dergl. No. 7., für 80 rthl.

II. In den Vorstädten.

15. Siebenhufen. Kauf des Gottlieb Schirrmacher, um einen väterlichen Morgen Acker sub No. 18., für 520 rthl.

16. dito des David Schirrmacher, um einen väterlichen Morgen Acker No. 25., für 520 rthl.

17. dito des Joh. Schirrmacher, um einen väterlichen Morgen Acker No. 71., für 520 rthl.

III. Im Ohlauschen Creiße.

18. Hennersdorff. Kauf des George Pantke, um das Bauerguth No. 11. von dem Ignaz Gebel, für 1300 rthl.

19. dito des Anton Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 17. von seinem Bruder, für 160 rthl.

20. dito des Joh. Seiffert, um das Bauerguth No. 49. von dem Ant. Hellmann, für 1400 rthl.

21. dito des Carl Förster, um das Bauerguth No. 67. von dem Anton Eistert, für 3000 rthl.

22. Niefnig. Kauf des Joh. George Klinner, um das väterl. Auenhaus No. 15., für 160 rthl.

23. Bergel. Kauf des Carl Misera, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 21., für 800 rthl.

IV. Im Reichenbachschen Creiße.

24. Pfaffendorff. Kauf des Ignaz Scholz, um das Bauerguth No. 6. von seinem Bruder Joh Gottfr. Scholz, für 1040 rthl.

25. Hennersdorff Dreyßighufen. Kauf des Joh. Gottlob Kuhnert, um das väterl. Bauerguth No. 32., für 600 rthl.

V. Im Grottkauschen Creiße.

26. Lichtenberg. Kauf des Franz Kodalla, um die Joseph Stenzelsche Gärtnerstelle No 46., für 373 rthl.

27. dito des Anton Hansel, um das väterl. Bauerguth No. 40., für 1066 rthl. 20 sgl.

28. Lichtenberg. Kauf des Joseph Vogt, um die Gärtnerstelle No. 47. von dem Joseph Hoffmann, für 500 rthl.

29. dito des Ant. Wuttke, um die väterliche Gärtnerstelle No. 53., für 425 rthl.

30. Lich-

30. Lichtenberg. Kauf des Anton Höhne, um die Gärtnerstelle No. 56. von der Anna Maria verw. Sachwitz geborne Gurthin, für 150 rthl.

VI. Im Neisser Creiße.

31. Glompinglau. Kauf der Hedwige verwittweten Raguse geb. Bartsch, um das maritalische Ackergrundstück No. 44., für 140 rthl.

32. dito der Rosina verw. Brettschneider, geb. Schmitt, um das maritalische Ackergrundstück No. 46., für 93 rthl.

VII. Im Coseler Creiße.

33. Kostenthal. Kauf des Joseph Panke, um das väterl. Bauerguth No. 81., für 197 rthl. 25 sgl.

34. dito des Andreas Breitkopf und dessen Ehefrau Theresia geb Weyhrauch, um das Bauerguth No. 97. von dem Joh. Borg, für 360 rthl

35. dito des Joh. Fränzel und seiner Ehefrau Clara geb. Pantke, um die Bauerstelle No. 19. von seinem Vater Jos. Fränzel, für 272 rthl. 8 sgl.

36. dito des Joh. Unger, und seiner Ehefrau Maria Clara geb. Vielhauer, um das väterl. Joh. Ungersche Bauerguth No. 24., für 653 rthl. 18 sgl.

37. dito des Philipp Hahn und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Weyhrauch, um das Auenhaus No. 11. von seinem Vater Andreas Hahn, für 36 rthl. 13. ggr.

38. dito des George Giesmann und seiner Ehefrau Johanna geb. Gloger, um das väterl. Joh. Glogersche Auenhaus No. 125., für 205 rthl. 21 sgl.

39. dito des Ant. Wurzel, um das väterl. Auenhaus No. 136., für 36 rthl. 13 ggr.

40. dito Adjudicatoria für den Franz Schaffraneck, über das Franz Purschkel Bauerguth No. 60., für 340 rthl. 16 gr.

VIII. Im Trachenbergschen Creiße.

41. Borzenzyn. Kauf des Anton Wabner, um ½ Hufe Ackerland von dem Matth. Fiebagschen Bauerguthe No. 28. zu dem seinigen No. 15., für 735 rthl.

42. dito des Franz Stenzel, um die Gärtnerstelle No. 28. von dem Matth. Fiebag, für 280 rthl.

43. dito des Franz Brussocke, um die Windmühle No. 38. von dem Carl Hanke, für 780 rthl.

44. dito des Joh. Scheider, um das Haus und Garten No. 4., für 90 rthl.

45. Bor-

45. Borzenzyn. Kauf des Franz Strüzke, um das väterl. Bauerguth No. 17., für 900 rthl.

46. dito des Heinrich Ziegan, um das George Bendiorsche Bauerguth No. 23., für 750 rthl.

IX. Im Neumarktschen Creiße.

47. Peicherwitz. Kauf des Bauer Karl Schnabel, um die Häuslerstelle No. 37. von dem Anton Glaubitz, für 95 rthl.

48. dito des Anton Amand Gillner, um das väterl. Ackergrundstück No. 13., für 1502 rthl. 16 sgl.

49. Probstey Neumarkt. Kauf des Carl Gottfried Guder, um das väterl. Ackergrundstück No. 13, für 100 rthl.

X. Im Oels-Trebnitzischen Creiße.

50. Klein Totschen. Kauf des Hrn. Ernst Heinrich Schön, um die Scholtisei von dem Kaufmann Willert, für 12000 rthl.

51. Klein Zauche. Kauf des Landesältesten Hrn. v. Rappolt, um das Guth Klein-Zauche, für 15566 rthl. 16 ggr.

XI. Im Oels-Bernstädtischen Creiße.

52. Tscheschen. Kauf des Franz Jeszora, um die Freigärtnerstelle No. 46. von dem Mich. Dechnig, für 114 rthl. 6 gr.

53. dito des Michael Bereg, um das väterl. Ackergrundstück No. 51., für 76 rthl.

54. Sadewitz. Kauf der Johanna Wildin, um das väterl. Bauerguth No. 36., für 2200 rthl.

XII. Im Franckensteinschen Creiße.

55 Frankenberg. Kauf der Anna Maria verehel. Kuschelin, um das Auenhaus No. 10. von dem Joseph Gottwald, für 153 rthl. 10 sgl.

XIII. Im Goldbergschen Creiße.

56. Hohendorff. Kauf des Joh. Adam, um den Kretscham No. 29. von der Erbscholtisei, für 5000 rthl.

*) Reichenbach den 3ten November 1817. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Dörfern in dem ablaufenden halben Jahre zur grundobrigkeitlichen Confirmation gekommen:

A. Ober-Peilau. 1. Kauf des Hoffmann, um das Liebelische Haus, für 200 rthl.

2. des Johann Samuel Kluß, nm das Herrmannsche Haus, für 300 rthl.

3. des Gottlieb Grögor, um das Klußsche Haus, für 300 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Ernst Wilh. Herrmann, um die Köchelsche Freistelle für 1150 rthl.

5. des Christ. Gottl. Köchel, um die Kretschmersche Freistelle, für 1400 rthl.

6. des Joh. Christ. Nase, um Tschirschkys Besitzung, für 1300 rthl.

7. des Tschirschky, um die Gottlob Hübnersche Freistelle, für 1200 rtl.

B. Habendorf. 8. Kauf des Joseph Galisch, um die Süßbrichsche Mühle, für 7490 rthl.

9 des Gottfried Höntsch, um die Joseph Klaursche Freistelle, für 700 rthl.

C. Olbersdorf. 10. des Anton Peter, um die Weißsche Freistelle, für 1500 rthl.

D. Güttmannsdorf. 11. des Joh. Gottl. Kunert, um das Carl Friedr. Haasesche Bauerguth, für 2400 rthl.

12. des Gottlob Seifert, um das Gottlieb Leistersche Auenhaus, für 210 rthl.

E. Kittelau. 13. Joh. C Gottl. Scholz, um das Schmidtsche Freihaus, für 124 rthl.

F. Girlachsdorf. 14. des Carl Steinberg, um das Meisnersche Haus, für 165 rthl.

G. Gaumitz. 15. des Gottfried Rabe, um Gottfried Rabes Freistelle, für 800 rthl.

H. Pfaffendorff. 16. des Friedr. John, um Christian Johns Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

I. Költschen. 17. des Gottlieb Rädner, um Springers Freistelle, für 600 rthl.

18. des Gottfr. Lützel, um die Kerzelsche Dreschgärtnerstelle, für 340 rthl.

19. des Joh. Anton Giehmann, um das Köhlersche Haus, für 173 rthl.

20. des Joseph König, um Carl Königs Freistelle, 1300 rthl.

K. Korschwitz. 21. der verehel. Reiter, um Gottfried Nowacks Freistelle, für 248 rthl

L. Tarchwitz. 22. der verw. Seideln, um die Freistelle der Elisabeth Seidein, für 660 rthl.

M. Neobschütz. 23. des Ernst Siegismund Döring, um die väterliche Stelle, für 300 rthl.

N. Stein Seifersdorfer Güther. 24. Schubert, um Gottlob Willners Haus, für 300 rthl.

25. Kauf

25. Kauf des Hanke, um George Krauses Auenhaus, für 250 rthl.
26. des Gottlob Klingberg, um den Porrmannschen Kretscham, für 670 rthl.

Busch, Justit.

*) Breslau den 15ten December 1817. Bei dem Königlichen Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 18ten Juni bis 13ten December 1817. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Gottlieb Reichelt, um den Zapkeschen Acker vor dem Nicolaithor, pro 196 rthl.
2. Erbverschreibung der Wittwe Seyffertin, um den maritalischen Acker vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.
3. Der Kauf des Johann Brandt, um der verwittweten Seyffertin Acker vor dem Nicolaithore, pro 600 rthl.
4. Der des Matthes Köhler, um das Woitschiuskysche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.
5. Der des Adam Schmidt, um den Raabeschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 1000 rthl.
6. Der Des Anton Schmidt, um die Neugebauersche Dreschgärtnerstelle zu Rippern, pro 160 rthl.
7. Erbverschreibung der verw. Labuskin, um das maritalische Bauerguth zu Gros-Oldern, pro 1583 rthl.
8. Erbverschreibung der Rädlerschen Geschwister, um das Brüderliche George Rädlersche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.
9. Erbverschreibung der verw. Scholzin, um die marital. Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 4000 rthl.
10. Der Kauf des Kaufmann Lübbert, um die subhasta erstandenen Bachschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2800 rthl.
11. Der des Ober Schammes David Lewin Sklower, um das Ruffsche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 875 rthl.
12. Der des Gottfried Schulz, um die Kruberschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2900 rthl.
13. Von der Erbverschreibung der Eleonora Fritschin, um das Schwesterliche Haus vor dem Nicolaithore, pro 680 rthl.
14. Der Kauf des Daniel Martin, um das Wescher'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 5000 rthl.
15. Der des Ignatz Kleß, um das subhasta erstandene Scholzsche Bauerguth, pro 4800 rthl.

Der 16.

16. Der Kauf des Franz Felckel, um die Muschnersche Wassermühle zu Nippern, pro 500 rthl.

17. Der des Augustin Appelt, um der verw. Scholzin Häuslerstelle zu Naselwitz, pro 300 rthl.

18. Der des Gottlieb Reichelt, um der verehelighten Zapkin Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

19. Der des Kaufmann Willert, um die Sklowersche Brandstelle vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.

20. Der des Joseph Förster, um die Trauersche Dreschgärtnerstelle zu Guckerwitz, pro 300 rthl.

21. Der des Erbsaß Drescher, um den Kleinschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 850 rthl.

22. Der des Bauern Gottlieb Gimler, um das Franz Hentschelsche Bauerguth zu Polnisch-Peterwitz, pro 2200 rthl.

23. Der des Johann Christoph Keller, um das väterliche Bauerguth zu Naselwitz, pro 4000 rthl.

24. Der des Kaufmann Friedrich Grundmann, um die Subhasta erstandene Cappeschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1340 rthl.

25. Der des Johann Heinelt, um die Wüstrichsche Dreschgärtnerstelle zu Naselwitz, pro 520 rthl.

26. Der des Johann Eichner, um die subhasta erstandenen Preulsschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1330 rthl.

27. Der des Ober-Schammes David Lewin Sklower und Hirsch Cochanowitz, um die Conradschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 5300 rthl.

28. Der der verw. Kaufmann Hyronimus, um die subhasta erstandene Reuckschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1350 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

*) Breslau den 15. December 1817. Bei dem Königl. Stifts-Justitzamte ad St. Matthiam sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Gottfried Friedrich Scholtz, um die Wilhelm Krausesche Wassermühle zu Tschechnitz, für 8500 rthl.

2. Des Gottfried Leeder, um das väterliche Bauerguth zu Michelsdorff, für 1400 rthl.

3. Der Fräulein von Dariecz, um den Johann Friedrich Loberschen Fundum auf dem Stifts-Elbing, für 1000 rthl.

4. Des Balthasar Maskos, um die Franz Frostsche Angerhäuslerstelle zu Margareth, für 114 rthl.

5. Des

5 Des Joseph Michalcke, um die Paul Anton Brosingersche Freistelle zu Merzdorff, für 512 rthl.

6. Des Johann George Lauer, um den Kaufmann Ziepultschen Fundum auf den Stifts Elbing, für 9500 rthl.

7 Des Johann Carl Beinert, um die Anton Kleinertsche Angerhäuslerstelle zu Perscham, für 270 rthl

8. Des Lorenz Lendig, um das Carl Gawelsche Bauerguth zu Wüstendorff, für 2000 rthl.

9. Des Balthasar Litzba, um die Albert Staschicksche Coloniestelle zu Kunzendorff, für 60 rthl.

Königl. Stifts Justitzamt ad St. Mathiam.

Habelschwerdt den 8ten December 1817. Bei dem Dominio Neuwaltersdorff, Rayersdorff, und Freirichterguth Oberlangenau in der Graffschaft Glatz sind vom 1ten Juli bis ult. December 1817. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und Fundi verreicht worden:

1. Kauf des Joseph Urban, über die Robothhäuslerstelle, des Anton Binke sub No. 92. zu Neuwaltersdorff, pro 53 rthl.

2. Des Franz Langhammer, über das väterliche Colonistenhaus daselbst, sub No 78., pro 34 rthl

3. Adjudications-Bescheid des Florian Seipel, über die subhasta erstandene Schuhmacherei und Freistelle des George Maywald sub No. zu Rayersdorff, pro 757 rthl.

4. Kauf des Anton Kristen, über ein Stück Wiese und Ackerfleck vom Bauer Joseph Volkmer zu Rayersdorff, pro 419 rthl.

5. Des Joseph Hoffmann, über die Freistelle der George Schmidtschen Erben zu Rayersdorff, pro 248 rthl.

6 Des Anton Richter, über das Freihaus seiner Ehegattin Apolonia geb. Pohl sub No. 12. zu Rayersdorff. pro 95 rthl.

7. Adjudications-Bescheid des David Jaschke, über den subhasta erstandenen Kretscham und Fleischerei des Peter Gellrich zu Oberlangenau, p. 775 rthl.

8. Kauf des Joseph Wast, über die Stelle seines Vaters Anton Wast zu Oberlangenau, pro 38 rthl.

9. Des Schneiders Franz Nowag, über die Häuslerstelle der Theresia Seipelt zu Oberlangenau, pro 37 rthl.

10. Des Ignatz Zwierschke, über das Robothhaus des Christoph Brauner zu Oberlangenau, pro 100 rthl.

11. Des Wenzel Seipelt, über die elterliche Joseph Seipeltsche Stelle zu Oberlangenau, pro 400 rthl.

Anhang zur Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sand Breslau den 16. December 1817. Beim Königlichen Gerichtsamte des vormal. Sandstifts zu Breslau sind vom 1ten Juli 1817. an folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

1. Kauf des Johann Gottfried Göhlmann, um die Heinrich Uebericksche Oelmühle zu Seifferdau, pro 400 Rthl.

2. Des Friedrich Knauer, um das Kunthsche Bauerguth sub No. 25. zu Groswierau, pro 1500 Rthl.

3. Des Franz Joseph Bartsch, um das väterliche Bauerguth No. 4. zu Marxdorff, pro 1200 Rthl.

4. Des Gottlieb Hoffmann, um einen Flecken Acker von dem Caspar Großerschen Acker zu Grossilsterwitz, pro 900 Rthl.

5. dem Anton Semder, um ein Auenhaus von dem Carl Reiprichschen Bauerguth No. 11. zu Tampadel, pro 230 Rthl.

6. Des Carl Schneider, um einen Fleck Acker von dem Caspar Grosserschen Kretscham zu Grossilsterwitz, pro 300 Rthl.

7. Des Joseph Otte, um einen Fleck Acker von dem Caspar Grosserschen Kretscham zu Grossilsterwitz, pro 183 Rthl.

8. Des Anton Reiprich, um die Häuslerstelle sub No. 23. zu Kroszel, pro 370 Rthl.

9. Erbverschreibung der Catharina verw. Althansel geb. Janckin, um das marital. Bauerguth No. 6. zu Kleinbiehlau, pro 1864 Rthl.

10. Erbverschreibung der Anna Maria verwitt. Keller geb. Asch, für die maritalische Gärtnerstelle sub No. 10. zu Sträbel, pro 600 Rthl.

11. Kauf des Ernst Schwarzer, um die Joseph Umlauffsche Fleischerei zu Groswierau, pro 850 Rthl.

12. Des Heinrich Wolff, um die zu Tampadel sub No. 14. gelegene Erbscholtisei, pro 4000 Rthl.

13. Kauf des Johann Wolko, um das väterliche Jacob Wolkosche Bauerguth No. 28. zu Münchwitz, pro 780 Rthl.

14. der verwittweten Madame Kuh, um ½ Hufe von dem Gottlieb Kuhschen Bauerguth No. 5. zu Brockau, pro 1000 Rthl.

15. des Anton Schwantag, um den Joseph Außschen Kretscham sub No. 16. zu Groskreidel, pro 1000 Rthl.

16. des Andreas Puchala, um das väterl. Bauerguth sub No. 29. zu Münchwitz, pro 600 Rthl.

17. des Leopold Schmidt, um ein Stück Acker zu 14 Metzen Aussaat von der Christoph Kochschen Gärtnerstelle zu Höffchen, pro 68 Rthl. 17 sgl. 1$\frac{2}{7}$ dr.

18. des Jacob Hoppe, um eine Gärtnerstelle No. 7. zu Zweyhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 190 Rthl.

19. Erbverschreibung des Christian Bartsch, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 27. zu Brockau, pro 300 rthl.

20. Kauf des Hanns Jabor, um eine Gärtnerstelle sub No. 6. zu Zweyhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 205 Rthl.

21. des Ignaz Laufer, um den Seidelschen Erbkretscham sub No. 1. zu Krotzel, pro 1800 Rthl.

22. des Klenner, um die Lauferschе Gärtnerstelle No. 18. zu Kleindiehlau, pro 1666 Rthl. 16 gr.

23. des David Maywald, um einen Morgen Acker sub No. 47. zu Gabitz von Gottlieb Laß, pro 600 Rthl.

24. des Franz Schirdavan, um das Halftersche Bauerguth No. 39. zu Kaltenbrunn, pro 4825 Rthl.

25. des Franz Neugebauer, um eine Gärtnerstelle sub No. 4. zu Zweyhoff von dem Hilscherschen Freiguthe, pro 170 Rthl.

26. Erbverschreibung des Ignatz Kirsch, um die väterl. Erbscholtisei sub No. 8. zu Jerasselwitz, pro 5500 Rthl.

27. Kauf des Joseph Bischoff, um die Anton Scharffsche Häuslerstelle No. 6. zu Strehlitz, pro 154 Rthl. 8 sgl.

28. des Ignatz Scholz, um die Gottfried Herzigsche Gärtnerstelle No. 36. zu Seifferdau, pro 790 Rthl.

29. des Johann David Safft, um die väterliche Erbstelle sub No. 48. zu Gabitz, pro 800 Rthl.

30. Kauf

30. Kauf des George Gorille, um die Franz Neugebauersche Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Zweyhoff, pro 200 Rthl.

31. des Johann Gottfried Becker, um die väterl. Erbstelle sub No. 18. zu Gabitz, pro 600 Rthl.

32. des Franz Koch, um die väterl. Anton Kochsche Häuslerstelle sub No. 30. zu Süßwinckel, pro 104 Rthl.

33. des Johann Heinrich Jllner, um die Anton Reiprichsche Gärtnerstelle sub No. 1. zu Kaltenbrunn, pro 640 Rthl.

34. des Simon Schölzel, um das Lorenz Koschigsche Bauerguth No. 17. zu Jerasselwitz, pro 4000 Rthl.

35. des Johann Gottfried Hentschel, um die mütterl. Erbstelle sub No. 92. zu Gabitz, pro 1000 Rthl.

36. des Johann Carl Scheicke, um das väterliche Bauerguth sub No. 64. zu Groskreidel, pro 200 Rthl.

37. des Johann Joseph Stab, um das väterl. Bauerguth sub No. 49. zu Kleinkreidel, pro 350 Rthl.

38. Erbverschreibung des Johann Carl Müller, um die väterliche Erbscholtisei sub No. 12. zu Groskreidel, pro 5500 Rthl.

39. Kauf der Anna Catharina Belcke, um das mütterl. Bauerguth No. 27. zu Groskreidel.

40. des Daniel Vogel, um die Gottfried Breyersche Gärtnerstelle No. 14. zu Jätzckau, pro 1140 Rthl.

41. Erbverschreibung der Elisabeth verwittweten Pätzold geb. Pietsch, um die marital. Erbschmiede sub No. 19. zu Kleintinz, pro 500 Rthl.

42. Kauf des Franz Mebus, um die Pätzoldsche Erbschmiede No. 19. zu Kleintinz, pro 720 Rthl.

43. des Johann Langer, um die Carl Salzbrunnsche Gärtnerstelle sub No. 29 zu Tamparel, pro 500 Rthl.

44. des Joseph Happich, um die väterl. Hofegärtnerstelle No. 6. zu Qualckau, pro 160 Rthl.

45. Erbverschreibung des Anton Weigelt, um die väterl. Häuslerstelle sub No. 18. zu Marxdorff pro 325 Rthl.

46. des Joseph Pohl, um ein Stück Acker zu 4 Schefl. Aussaat von der Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinsilsterwitz, pro 450 Rthl.

47. Kauf

47. Kauf des Carl Ueberick, um die väterl. Joseph Uebericksche Gärtnerstelle No. 1. zu Tampadel, pro 560 Rthl.

48. Des Franz Schmidt, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Aussaat von dem Melchior Bönsch. Bauergute zu Guhlau, pro 125 Rthl.

49. Des Franz Schmidt, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Aussaat von dem Ferdinand Rathmannschen Bauerguthe zu Guhlau, pro 160 Rtl.

50. des Anton Hornig, um die väterliche Hofegärtnerstelle No. 44. zu Kaltenbrunn, pro 240 Rthl.

51. des Franz Grünert, um die brüderliche Joseph Grünertsche Häuslerstelle sub No. 16. zu Marxdorff, pro 500 Rthl.

52. des Franz Barthmannn, um eine Hufe Ackerland von dem Anton Fischerschen Bauerguthe zu Groswierau, pro 1200 Rthl.

53. Erbverschreibung, des Anton Ritter, um das väterl. Bauerguth sub No. 50. zu Kleinkreidel, pro 800 Rthl.

54. Erbverschreibung des Erbsaßen Adam Spanier, um einen zu Gabitz belegenen Morgen Feld Acker, pro 800 Rthl.

55. Erbverschreibung des August Schwermer, um die väterl. Gärtnerstelle No. 36. zu Kunersdorff, pro 182 Rthl. 14 sgl.

Gabriel.

Grüssau den 6ten December 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther wird hierdurch bekannt gemacht: daß vom 1. July bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: I. Von Schömberg. 1. Joseph Emmler, um das Johann Büttnersche Haus No. 88., pro 88 rthl. 2. Andreas Dittfeld, um das Johann Büttnersche Haus No. 89., pro 380 rthl. 3. Wenzel Jäckel, um das Anton Stelzersche Haus No. 77., pro 150 rthl. 4. Johann Weyrauch, um das Dittfeldsche Haus No. 4., pro 1500 rthl. 5. Johann Hoffmann, um das Puschmannsche Haus No. 158., pro 91 rthl. 6. Johann Kirstein, um das Klippelsche Haus No. 204., pro 60 rthl. 7. Franz Schöbel, um das Zeisesche Haus No. 130., pro 44 rthl. II. Von Liebau. 8. Brachwitz, um das Hoffmannsche Haus No. 213., pro 700 rthl. 9. Wittwe Hoffmann, um die Hoffmannschen Aecker No. 213. pro 252 rthl. 10. Schreiner, um das Fichtnersche Kleinhaus No. 191., pro 150 rthl. 11. Emanuel Seemann, um das väterl. Haus, Aecker u d Wesen, pro 1500 rthl. 12. Johann Flegel, um das väterl.

Haus

Haus No. 45., pro 120 rthl. III. Von Alt-Reichenau. 13. Jeremias Winkler, um die Jos. Frunzesche Kleingärtnerstelle No. 18., pro 142 rthl. 14. Johann Gottfried Friemel, um des Daniel Langers Grosgarten, pro 800 rthl. 15. Benjamin Hanke, um das Hans George Neudecksche Kleingärtnerstelle No. 193., pro 195 rthl. 16. Abraham Jung, um des Hans George Scholz Kleingarten No. 170., pro 335 rthl. 17. Gottlieb Höhmann, um den Kretschmerschen Kleingarten No. 111., pro 300 rthl. 18. Johann Gottlieb Bieder, um die Mätzigsche Häuslerstelle No. 72., pro 240 rthl. 19. Johann George Seidel, um die väterl. Schmiede No. 217., pro 600 rthl. 20. Gottfried Seidel, um das Reymannsche Haus No. 64., pro 240 rthl. IV. Von Ober-Zieder. 21. August Springer, um die väterl. Kleingärtnerstelle sub No. 24., pro 160 rthl. V. Von Cratzbach. 22. Joseph Weißt, um das Weyrauchsche Bauerguth No. 14., pro 500 rthl. 23. Joseph Jäger, um das Friedrichsche Bauerguth No. 12., pro 600 rthl. 24. Johann Puschmann, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 37., pro 96 rthl. VI. Von Hermsdorff. 25. Franz Schnorr, um den väterlichen Kleingarten No. 200. pro 150 rthl. 26. Johann Leistritz, um das väterl. Auenhaus No. 149., pro 100 rthl. 27. Anton Baumert, um den Florian Gulitzschen Kretscham No. 193., pro 6000 rthl. 28. Anton Stief, um den väterl. Großgarten No. 128., pro 266⅔ rthl. 29. Johann Roggenbauer, um den väterl. Kleingarten No. 110., pro 112 rthl. 30. Buchberger, um den Meywaldschen Kleingarten No. 71., pro 164 rthl. 31. Hofmann, um das Täubersche Fabriquenhaus No. 4. pro 46 rthl. VII. Von Voigtsdorf. 32. Franz Geisler, um den Jacob Springerschen Kleingarten No. 49., pro 91 rthl. 33. Anton Breyer, um das Förstersche Haus No. 8. pro 160 rthl. VIII. Von Dittersbach. 34. Franz Hentschel, um die Flegelsche Gärtnerstelle No. 23. pro 182 rthl. 35. Ignatz Jencke, um die Johann Gläsersche Kleingärtnerstelle No. 26., pro 224 rthl. 36. Johann Joseph Schmidt, um das väterl. Bauerguth No. 44. pro 440 rthl. 37. Carl Jochmann, um den väterl. Kleingarten No. 51., pro 132 rthl. 38. Johann Jöst, um das Jänkesche Bauerguth No. 42., pro 365 rthl. 21 sgl. 6 dr. 39. Herrmann, um das Herrmannsche Haus No. 3., pro 101 rthl. IX. Von Wittgendorf. 40. Johann Hörtel, um den Rösnerschen Klein-

garten

garten No. 39., pro 200 rthl. 41. Anton Rücker, um das Anton Englersche Haus No. 48. pro 170 rthl. 42. Carl Rücker, um das Schöbelsche Auenhaus No. 127., pro 80 rthl. X. Von Oppau. 43. Benjamin Flegel, um das Fingersche Bauerguth No. 25., pro 1000 rthl. 44. Johann Weiß, um das Weißsche Bauerguth No. 19., pro 2200 rthl. 45. Franz Aust, um die väterl. Häuslerstelle No. 12., pro 50 rthl. 46. Johann Weißt, um das Weißtsche Haus No. 20., pro 50 rthl. XI. Von Einsiedel. 47. Joseph Würfel, um die Haselbachsche Freihäuslerstelle No. 3., pro 332 rthl. 48. Gottlieb Samuel Grundmann, um das väterl. Freihaus No. 36. pro 240 rthl. 49. Ernst Conrad, um Johann Gottlieb Dorns Hofegärtnerstelle No. 12., pro 800 rthl. 50. Gottlieb Mann, um die Liebigsche Gärtnerstelle No. 27., pro 1400 rthl. 51. Johann Gottlieb Ehrentraut, um die Mannsche Hofegärtnerstelle No. 27., pro 1455 rthl. XII. Von Reich-Hennersdorf. 52. Johann Hanel, um das Hanelsche Bauerguth No. 11. pro 1007 rthl. 7 sgl. $10\frac{2}{7}$ dr. 53. Ignatz Maywald, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 15., pro 120 rthl. 54. Johannes Burkert, um die Meywaldsche Kleingärtnerstelle No. 15. pro 150 rthl. 55. Anton Elsner, um die Hübnersche Kleingärtnerstelle No. 85., pro 194 rthl. XIII. Von Albendorf. 56. Johann Burckert, um das väterl. Bauerguth No. 25., pro 500 rthl. 57. Anton Schmidt, um das Christian Burkertsche Bauerguth No. 5. pro 500 rthl. XIV. Von Kunzendorf. 58. Johann Kleinwächter, um das väterl. Bauerguth No. 46., pro 550 rthl. XV. Von Gießmannsdorf. 59. Anton Schaffenberger, um das Ha[illegible]sche Hofehaus und Garten No. 92., pro 1006 rthl. 60. Franz Scharf, um das Florian Schneidersche Bauerguth No. 37., pro 1000 rthl. 61. Ehrenfried Pförtner, um das väterl. Bauerguth No. 102., pro 1000 rthl. 62. Gottlieb Rauppach, um das Johann Carl Rauppachsche Freihaus und Gärtel No. 16., pro 160 rthl. 63. Christian Hillmer, um die Ansorgesche Hofegärtnerstelle No. 34., pro 312 rthl. 64. Gottfried Poiser, um die Gründelsche Häuslerstelle No. 118., pro 100 rthl. 65. Johann Poiser, um den Rolkeschen Garten No. 11. pro 360 rthl. 66. Johann Gottfried Franke, um das Ansorgsche Freihaus No. 14., pro 980 rthl. XVI. Von Kindelsdorf. 67.

Franz

Franz Raabe, um das Carl Härings Kleingärtnerstelle no. 35., pro 200 rthl. 68. Friedrich Seeliger, um Hielschers Großgarten no. 2. pro 400 rthl. 69. Johann Krügel, um die väterl. Großgärtnerstelle no. 4., pro 320 rthl. XVII. Von Neu-Reichenau. 70. Hans George Tschersky, um das Hans George Rennersche Haus no. 6. pro 200 rthl. XVIII. Von Klein-Hennersdorff. 71. Ignatz Stecker, um das Springersche Bauerguth no. 11., pro 800 rthl. XIX. Von Görtelsdorf. 72. Joseph Gläser, um das Kleinwächtersche Bauerguth no. 68., pro 1040 rthl. 73. Johann Gläser, um das väterl. Bauerguth no. 10. pro 800 rthl. 74. Joseph Fichtner, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 89., pro 80 rthl. XX. Von Leuthmannsdorf. 75. Lorenz Brucker, um die Schalsche Häuslerstelle no. 50. pro 250 rthl. 76. Franz Babel, um die Franz Gläsersche Häuslerstelle no. 45., pro 270 rthl. XXI. Von Hartau. 77. Johann Puschmann, um die Müllersche Kleingärtnerstelle no. 26., pro 356 rthl. XXII. Von Hohelmsdorf. 78. Christian Friedrich Winckler, um der verwittweten Gutschin Freihaus no. 48., pro 320 rthl. 79. Christian Gottlieb Rolke, um Christian Hahns Freihäuslerstelle no. 72. pro 250 rthl. 80. Emanuel Gottfried Jentsch, um die Bauchsche Freihäuslerstelle no. 18., pro 600 rthl. XXIII. Von Zuolsdorf. 81. Johann Gottlieb Ermlich, um Johann Gottlob Flegels Kleingarten no. 20., pro 400 rthl. 82. Johann Gottlieb Flegel, um des Schenkens Feldgarten no. 25., pro 600 rthl. 83. Johann Gottlieb Herrner, um die väterl. Häuslerstelle no. 45., pro 120 rthl. XXIV. Von Forst. 84. Franz Hübner, um des Vaters Kleingarten No. 32. pro 128 rthl. 85. Johann Friese, um des Ullrichs Großgarten no. 45. pro 720 rthl. 86. Joseph Hofmann, um die Stockersche Kleingärtnerstelle no. 34., pro 161⅔ rthl. XXV. Von Ruhbank. 87. Johann Gottlieb Mann, um der verehel. Mann Hofegärtnerstelle no. 10. pro 104 rthl. XXVI. Von Buchwald. 88. Franz Lorenz, um das Hans Christian Schnabels Haus no. 52., pro 45 rthl. XXVII. Von Trautliebersdorf. 89. Joseph Hanke, um das väterl. Bauerguth no. 13., pro 960 rthl. 90. Grallert, um das Jugnitschsche Vorwerk no. 1. pro 9225 rthl. XXVIII. Von Schönwiese. 91. Heinrich Scholz, um das Hoffmannsche Haus no. 7. pro 500 rthl.

Dam-

Dambrau den 31sten October 1817. Bei dem Regierungs-Rath von Ziegler Dambrauer Gerichtsamte, sind folgende Käufe vom 1sten November 1816. bis ult. October 1817. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Michel Laxes Kauf, um das Angerhaus sub No 22. zu Dambrau, pro 80 rthl.

2. Valentin Berkes, um das Robothbauerguth sub No. 11. zu Dambrau, pro 50 rthl.

3. Johann Neumanns, um das Angerhaus sub No. 48. zu Dambrau, pro 144 rthl

4. Joseph Schneiders, um das Angerhaus sub No. 41. zu Dambrau, pro 30 rthl.

5. Friedrich Weymanns, um die Freistelle sub No. 15., zu Dambrau, pro 160 rthl.

6. Balthasar Tschoepes, um das Angerhaus sub No. 2. B. zu Dambrau, pro 30 rthl.

7. Johann Härtels, um das Angerhaus sub No. 4. A. zu Dambrau, pro 30 rthl.

8. Carl Härtels, um das Angerhaus sub No. 4. B. zu Dambrau, pro 30 rthl.

9. Jacob Janowskes, um das Angerhaus sub No. 9. zu Dambrau, pro 50 rthl.

10. Johanna Tschöpins, um das Angerhaus sub No. 2. A. zu Dambrau, pro 20 rthl.

11. Franz Ottos, um die Freistelle sub No. 30 zu Dambrau, pro 100 rthl.

12. Christoph Menzels, um die Wassermühle sub No. 1. zu Chmielkowitz, pro 500 rthl.

13. Franz Weymanns, um das Angerhaus sub No. 6. zu Zirkowitz, pro 188 rthl. 17 sgl. 1 1/7 dr.

14. Samuel Hofmanns, um die Wassermühle sub No. 3. zu Zirkowitz, pro 455 rthl.

16. Lorenz Ciris, um das Angerhaus sub No. 4. zu Chmiellowitz, pro 20 thl.

Dienstags den 30. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. September 1817. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Creditoren und der Erben, das Grundstück des verstorbenen Erbsaß Friedrich Wilhelm Reuther sub No. 74. auf dem Stadtgut Elbing a 5 pro Cent auf 1720 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Behufe sind 3 Licitations-Termine nämlich auf den 27. November a. c., auf den 29. December a. c., und auf den 30. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wovon der letztere peremtorisch ist, und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern Termine sich im Amte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Real-Creditoren und des Vormundschafts-Gerichts, das Grundstück zugeschlagen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Schmiedeberg den 15ten October 1817. Das sub No. 64. belegene, zur Betreibung des Materialienkrames wohl eingerichtete Haus des insolvent verstorbenen Krämers Krause zu Dittersbach bey Schmiedeberg, wozu ein Grasegarten und eine Wiese gehört, und welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 575 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb anstehenden peremt. Termine den 30. Jan. 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige sind hierzu vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag gewährt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reinerz den 24. Juli 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers mit Zustimmung des Eigenthümers das in der Romsser Vorstadt hierselbst gelegene, mit No. 42. bezeichnete sogenannte Küchler-Vorwerk mit 121 Morgen 99 □R. Aeckern, dann 41 Morgen 79 □R. Wiesen, und 2 Morgen 112 □R. Nadelholz, welches auf 4778 Rthlr. 4 gr. Cour. abgeschätzt, in Terminis des 6ten October c. Vormittags 10 Uhr, den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr und den 30. Januar 1818. Vormittags 9 Uhr öffentlich mit dem dazu gehörigen Feld-, Vieh- und Wirthschafts-Inventarienstücken verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert,

dert; in besagten Termin, wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die nähern Kaufbedingungen und Zahlungs-Modalitäten werden in Termino bekannt gemacht werden. Die Taxe kann bei dem Gericht der Stadt zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 12ten December 1817. Nachdem zu der freywillig subhastirten Mühle des verstorbenen Müllermeisters, und Ober-Aeltesten Carl Siegemund Weickert sub No. 195. in Warmbrunn, welche laut ortsgerichtlicher Taxe vom 30sten November 1816. auf 6729 Rthl. 18 sgr. 9 d'. gewürdiget ist, in Termino licitationis den 1sten September a. c. kein Käufer sich gemeldet hat, so ist ad Instantiam der Erben des ꝛc. Weickert ein neuer Licitations-Termin auf den 24sten April 1818. anberaumt worden. Dabey wird zugleich dem Publiko bekannt gemacht, daß der mit dieser Mühle zeithero verbunden gewesene sub No 19. in Warmbrunn belegene von dem verstorbenen Müllermeister Weickert bis an seinen Tod ebenfalls besessene Garten, (welcher jedoch ein eigenes Grundstück bildet, und in der gerichtlichen Taxe vom 30sten November 1816. auf 301 Rthl. 7 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist) in dem besagten Termine zugleich mit verkauft werden wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese beiden besagten Grundstücke zu kaufen Fähigkeit und Mittel besitzen hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine den 24sten April 1818 Vormittags um 9 Uhr in allhiesiger Amtskanzeley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und sodann zu gewärtigen, daß besagte zwey Grundstücke nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werden adjudicirt, und auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter wird reflectirt werden.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

*) Hultschin den 6ten December 1817. Behufs der Theilung unter den Thomas Chorowskyschen Erben soll die denselben zugehörige sub No. 81. im Felde bey Langendorf belegene zweygängige Wassermühle, wozu 30 Breslauer Scheffel Aussaat Acker gehören, und welche gerichtlich auf 1452 Rthlr. 22 ggr. 4 pf. Cour. geschätzt worden, in Termino unico et peremtorio den 5ten Februar 1818. öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich in dem anstehenden Termine in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu melden, und ihr Gebot abzugeben. Die Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Das Emanuel freyherrlich v. Spens und Boodensche
Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Schultes, Justit.

*) Liegnitz den 22sten November 1817. Das zum Nachlaß des verstorbenen Steuer-Einnehmer Samuel Ludwig Karney sub No. 525. hieselbst in der Frauengasse belegene Wohnhaus, welches mit einen 3½wöchentlichen Brau-Urbar und einen Bruchfleck von 260 Ellen versehen ist, und auf 5885 Rthlr. 21 sgr. 5 d'. in Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll dem Antrage der Karneyschen Beneficial-Erben zufolge öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und da die Bie-

thungs-

thungstermine auf den 19ten Februar, den 23sten April und den 25sten Juny 1818. anberaumt werden, so werden die besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fabricius sich einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten peremtorischen Termins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schurgast den 2ten December 1817. Die sub No. 39. auf Schloßjurisdiction zu Schurgast belegene Freystelle, welche deductis de ducendis dorfgerichtlich auf 209 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, wird auf den Antrag eines Creditoris subhastiret. Terminus licitationis ist auf den 27sten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumt worden, und werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, und ihre Gebothe zu Protokoll zu geben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

*) Brieg den 17ten December 1817. Auf den Antrag des Besitzers und dessen Realgläubiger soll das Erbzins-Gut Stockteich unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen-Justizamts Brieg auf der Hauptstrasse von hier nach Breslau zwischen Briesen und Linden belegen, nebst der dazu gehörigen Brandweinbrennerey und Kretscham, welches beydes auf 13975 Rthl. 14 gr. 8 2/7 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden in baarem Courant verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine, nehmlich auf den 28sten Februar 1818., auf den 29sten Aprill 1818. und auf den 29sten Juni 1818., wovon der letztere peremtorisch ist, hierselbst in der Amts-Canzley Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden im letzten peremtorischen Termine erfolgen, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Winzig den 17. December 1817. Die sub No. 45. zu Vorschen belegene auf 601 Rthl. 23 gr. gerichtlich taxirte Homuthsche Mühlen-Besitzung, soll auf den Antrag Einer Königl. hochlöblichen Regierung öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, in Terminis den 27sten Januar, den 27sten Februar und den 27sten März 1818., wovon letzterer Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im Königl. Amte Wohlau verkauft werden. Kauflustige und alle, welche ex quocunque capite einen Real-Anspruch an jenen Fundum zu haben gedenken, werden hiermit zum Erscheinen und zwar letztere sub pöna präclusi, erstere aber mit dem Vermelden, vorgeladen, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Liegnitz den 3ten December 1817. Das dem Kräuter Johann Gottfried Jlgner zugehörige in der Haynauer Vorstadt sub No. 96. hieselbst belegene auf 150 Rth.

21 sgr.

21 sgr. 5¼ d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, soll Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und da der Biethungs-Termin auf den 26sten Februar f. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fabricius sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des oben bemerkten Biethungs-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 12. December 1817. Auf den 23sten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr soll die Dreschgärtnerstelle des zu Heinersdorf verstorbenen George Friedrich Brand, welche auf 100 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem herrschaftlichen Schlosse zu Heinersdorf öffentlich verkauft werden, und ladet Kauflustige und Besitzfähige dazu mit der Bemerkung ein, daß sich der Meistbiethende in Termino licitationis über seine Zahlungsfähigkeit und sonstiges Wohlverhalten durch beglaubte Atteste legitimiren muß.

Das v. Berge Heinersdorfer Gerichtsamt.

Bunzlau den 24sten October 1817. Nach dem die Erben der verstorbenen Wittwe Maria Dorothea Baumert geborne Hanke zu Burglehn, auf öffentlichen Verkauf des von der Erblasserin hinterlaßenen Hauses No. 8. zu Burglehn angetragen, so ist selbiges unterm 26sten April a. c. auf 68 Rthl. 8 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf desselben ist nun ein Termin auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf als denn der Meistbiethende, wenn nicht unvorhergesehene Umstände ein Anderes nöthig machten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lobetinz Neumarktschen Creises den 4ten December 1817. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Erben des Johann Gottlieb Günzel, die zu dessen Nachlaß gehörige hieselbst sub No. 11. belegene, auf 134 Rthlr. 15 sgr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Stelle, Theilungshalber in Termino peremtorio den 10ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse verkauft werden soll. Es werden daher zu diesem Termine Kauflustige, welche ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisen können, mit der Zusicherung eingeladen, daß dem Bestbiethenden gedachte ꝛc. Stelle zugeschlagen werden wird.

Rehfeldt.

Auras den 17ten September 1817. Da das hiesige städtische Haus Nro. 52. des Hypothekenbuchs, welches gerichtlich auf 528 Rthlr. 28 sgr. abgeschätzt worden, in Termino peremtorio et ultimo den 20sten Januar 1818. Vormittags 11 Uhr in Curia an den Meistbiethenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige hierzu vorgeladen um im besagtem Tage ihre Gebothe abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Neurode den 8. November 1817. Da die dem Carl Löffler gehörige, zu Eulenburg gelegene und ortsgerichtlich auf 86 Rthl. 20 sgl. Courant gewürdigte

Colonie-

Colonistenstelle, wozu außer dem Wohngebäude, zu 2 Scheffel Grund und Boden gehört, im Wege der Rechtshülfe öffentlich an den Meistbiethenden subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 20sten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung des Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

Rattibor den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir hierdurch das dem Pfefferküchlermeister Johann Ehrhardt gehörige in der langen Gasse sub No 77. gelegene, Bierbrauen-, Brandtweinbrennen, Meth-Fabrication und Schank berechtigte, auf 1265 Rthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus, und laden Kauflustige zu den in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel anstehenden Terminen auf den 15. November, auf den 15. December, und peremtorie auf den 16 Januar kommenden Jahres mit dem Beyfügen vorzüglich zur Abgabe ihrer Gebothe in dem peremtorischen Termine ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden dieses Haus gegen Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Schweidnitz den 25sten November 1817. Das auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Bittermansche Auenhaus zu Goglau wird Theilungshalber in Termino den 11ten Februar 1818. Nachmittags um 4 Uhr zu Goglau auf dem herrschaftlichen Schlosse subhastirt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe ist bei den Gerichten zu Goglau nachzusehen.

v. Hohbergsches Gerichtsamt der Goglauer Güter.

Citatio Creditorum

Breslau den 26. September 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des ehemaligen 2ten ostpreußischen Brigade-nachherigen Garnison-Bataillons No. 13., jetzigen Garnison-Bataillons No. 11. v. Zimiezki zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813 bis 1815 an die Casse des genannten jetzigen Garnison-Bataillons No. 11. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch auf den 30sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Enger und Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24. October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Schneider aus Berzdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Blumen Haynauschen Creises in Nieder-Schlesien den 3ten December 1817. Das unterschriebene Gerichtsamt ladet den von hier gebürtigen, gewesenen Tischlergesellen und nachherigen Musketier vom 9ten Schlesischen-Infanterie-Regiment, Johann George Beyer, welcher im Jahre 1813 in der Bataille bey Culm angeblich vermißt worden, und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, hiermit öffentlich vor, in dem zu seiner Vernehmung anstehenden Termine den 27sten März 1818. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium ohnfehlbar zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rechenschaft zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein unter vormundschaftlichen Administration stehendes Vermögen, seinem Vater als gesetzlichen Schoos-Erben, zuerkannt werden wird.

Das Major v. Zedlitz Blumener Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Frankenstein den 27sten September 1817. In dem Hypothekenbuche der sub Nro. 55. zu Beerwalde Münsterberger Creises gelegenen Freygärtnerstelle des Joseph Wenzel, welche dieser von den Johann Melchior Trespeschen Erben und Johann Melchior Trespe im Jahre 1780. von dem Anton Pohl erkauft, ist Rubr. III. gerichtlich versicherte Schulden eingetragen: Pohl 1777. den 12. Februar an die Kirche zu Beerwaldau per 180 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Aerarii haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 3. September 1817. über die Zurückzahlung dieses Capitals nebst Zinsen in den Jahren 1783. und 1789. quittirt, und das diesfällige Instrument, welches verlohren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der Johann Melchior Trespeschen Erben Behufs der gerichtlichen Amortisation des Instruments alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monathen, spätestens aber in Termino den 21. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium, wozu den Unbekannten der Herr Justiz-Secretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu verificiren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren

etwanigen

etwanigen Ansprüchen an das verlohren gegangene Instrument und das dadurch besagte Capital per 180 Thlr. schles., so wie an das dafür verpfändete Grundstück, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieses Intabulats im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Glatz den 29sten October 1817. Da das zu Niederschwedeldorf belegene, der Gemeinde gehörige und auf 100 Rthl. Courant gewürdigte Krankenhaus und Garten, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus auf den 19ten Januar 1818. früh um 10 Uhr von uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Canzley zu Niederschwedeldorf ansteht, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Liegnitz den 2ten April 1817. Es werden die Intestaterben des in der Dänemark hieselbst verstorbenen Vieharzt Gottlieb Mosemann, als die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Schwester Tochter Maria Elisabeth Rudolph und die ihrem Nahmen und Aufenthalt nach unbekannten 4 Kinder des verstorbenen Bruders Grenadier im vormaligen v. Tauentzienschen Regiment zu Breslau, Johann Gottfried Mosemann, oder deren etwanige zurückgelaßene unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey dem in 29 Rthlr. 9 sgl. $11\frac{2}{7}$ d'. Cour. bestehenden Nachlaß ihres Erblasser auf den 12. Februar 1818. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fabricius zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß den übrigen sich gemeldeten Intestaterben nach Legitimation extradirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Koschentin bei Lublinitz den 18ten November 1817. Der im Jahre 1803 — 1804 zum Militair ausgehobene und den damaligen Canton-Regimente v. Grawert und der Compagnie das Capitains v. Quikmann zugetheilte, aus Czieschowa Lublinitzer Creises gebürtige Blasius Lehnart, welcher in dem Feldzuge im Jahre 1806. nach Frankreich in Gefangenschaft gerathen sein soll, wird — da er von jener Zeit von seinem Leben oder Aufenhalt keine Nachricht gegeben — auf den Antrag seiner Ehefrau der Catharina geb. Kolatzuck hiermit vorgeladen, spätestens in Termino peremtorio den 3. März a. f. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley persöhnlich zu erscheinen, und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verhetrathung verstattet werden würde. g.)

Fürstlich Hohenlohe Ingelfingensches Koschentiner Justizamt.

Liegnitz den 2 April 1817. Es werden die Intestat-Erben der verstorbenen Mechanicus Stumpf früher verehlicht gewesenen Regiments-Chirurgus Dusoir geb. Völker von hier als die ihren Namen und Aufenthalt nach unbekannten 3 Geschwistern derselben, zu gleicher Zeit aber auch ihr dem Aufenthalt nach unbekannter

bekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Chareton, so wie ihre dem Aufenthalt nach unbekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Charton, so wie ihr dem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannten Vaters Bruder Kinder Jacob Hugues und J. M. E. Hugues verehl. Biemele oder deren etwanige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dem in 600 Rthlr. bestehenden Nachlaß ihrer Erblaßerin auf den 13ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadt-Gericht vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Sucker zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß der übrigen sich gemeldeten Intestat-Erben nach geschehener Legitimation extradirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Rattibor den 3. October 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des ehemals 21ten Niederschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons nachher Garnison-Bataillons No. 21. und jetzt No. 15. aus den Etats-Jahren vom 1sten Juni 1813. bis ult. Decbr. 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 30 März 1818. Vormittags um 9 Uhr in Rattibor in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Hansel entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey mangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den gedachten beyden Etats-Jahren an die bezeichnete Bataillons-Casse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Leubus den 19. October 1817. Nach Aufhebung des Suspensionsedicts werden in der Freygärtner Anton Klarichschen Concurssache von Steinau alle unbekannten Militärpersonen, welche an die erwähnte Masse einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in dem hiesigen Königl. Gerichtsamte persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, zu verificiren, und sodann die gesetzliche Locirung in der abzufassenden Classificatoria, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Beylage

Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 29ten November 1817. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß Sr. Durchlaucht der Königl. Preuß. General-Feldmarschall Herr Gebhardt Lebrecht Fürst Blücher von Wahlstadt das Gut Polsnitz laut Donations-Urkunde d. d. Wien den 11. Novemb 1814. von Sr. Majestät dem Könige geschenkt erhalten, und daher der Besitz-Titul ex Decreto vom 29. November 1817. im Hypothequen-Buche berichtiget worden ist.

Dohm Breslau den 13ten November 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Ferdinand Freyherr von Kloch den im Zirckwitzer Halde Oels-Trebnitzschen Creises gelegenen Antheil Klein Schweinern laut des den 28ten Juny 1810. errichteten und am 18. July ejusd. anni publicirten Testaments seiner Frau Mutter der verwittweten Baronesse von Kloch geborne von Köckritz um 400 rthlr. erb- und eigenthümlich ererbt hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 25ten October 1817. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 15ten November 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Wabner das zu Schimmerau sub No. 29. belegene Bauerguth von seinen Vater dem Joseph Wabner laut Kauf-Contracts d. d. 17. May 1817. et Confirmato 16ten July ej. anni für 800 rthlr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 15ten November 1817. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 19ten November 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Masock die zu Gros-Zöllnig sub Nro. 54. gelegene Gärtnerstelle von dem Christoph Aßmann laut Kauf-Contract d. d. 15ten Juny 1817. et confirmato den 1ten October ej. an. für 230 rthlr. Courant erkauft hat, und ist der Besitz-

Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19ten Novemb. im Hypothequen-Buche eingetragen worden.

Neisse den 10ten December 1817. Das hiesige Königliche Hofrichter-Amt macht hierdurch bekannt: daß bei demselben in der zweiten Hälfte des Jahres 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

1. Lentsch Verreich der Freihäusler-Stelle No. 23 an die Catharina Klinke pro 20 rthlr.

2. Lentsch Verreich der Bleicher-Stelle No. 27. an die Anna Maria verwittwete Groß von 600 rthlr

3. Mogwitz Kauf der Michael Matrehnschen Eheleute um das Bauerguth No. 2. pro 900 rthlr.

4. dito des Michael Langer um das Bauerguth No. 16. pro 614 rthlr. 21 sgr. 3 d'.

5. Deutschwette Verreich des Bauerguths No. 38. an den Joseph Hoffmann pro 650 rthlr.

6. dito dito der Häuslerstelle Nro. 13. an den Franz Paul pro 45 rthlr.

7. Jäglitz Kauf des George Grützner um die Gärtnerstelle No. 13. pro 50 rthlr.

8. dito dito des Lorenz Tirock um die Häuslerstelle No. 7. pro 40 rthlr.

9. Ludwigsdorff des Nepomucen Fietz um die Gärtnerstelle No. 54. pro 100 rthl.

10. dito Verreich der Häuslerstelle No. 119. an den Anton Francke pro 100 rthlr.

11. Rennersdorff Kauf des Franz Eckert um das Bauerguth No. 2. pro 1000 rthlr.

12. Reinschdorff des Johann John um die Häuslerstelle No. 11. pro 108 rthlr.

13. dito dito des Franz Müller um die Gärtnerstelle No. 18. pro 220 rthlr.

14. Prockendorff der Franz Ziegahnschen Eheleute um das Bauerguth No. 17. pro 800 rthlr.

15. dito dito des Freibauers George Drutschmann um 2 Morgen Acker vom Bauerguthe No. 23. pro 200 rthlr.

16. Langendorff Verreich des Bauerguths No. 36. an den Joseph Nave per 1000 rthlr.

17. dito dito Kauf des Joseph Jupe um die Häuslerstelle No. 62. pro 503 rthlr, 18 sgr. 9 d'.

18. Dürr-

18. Dürrkamitz Kauf des Joseph Rother um das Bauerguth No. 21. pro 570 rthlr.

19. dito dito des Franz Ronge um das Bauerguth Nro. 3. pro 700 rthlr.

20. dito Verreich der Häuslerstelle No. 43. an den Johann Joseph Förster pro 60 rthlr. 26 sgr.

21. dito dito der Gärtnerstelle No. 39. an den Eugen Sommer pro 180 rthlr.

22. Ritterswalde Kauf des Andreas Kirschner um die Gärtnerstelle No. 57. pro 80 rthlr.

23. dito dito des Häuslers Joseph Walther um 4½ Scheffel Acker vom Bauerguthe No. 49. pro 120 rthlr.

24. dito dito des Franz Joseph Biener um das Bauerguth No. 26. pro 310 rthlr.

25. dito Verreich des Bauerguths No. 12. an den Franz Krause pro 465 rthlr.

26. Bielitz Kauf des Anton Weidebach um die Gärtnerstelle No. 60. pro 114 rthlr. 8 sgr. 7 d'.

27. dito dito des Ignatz Heurich um die Häuslerstelle sub No. 51. pro 160 rthlr.

28. dito dito des Bernard Vickert um die Gärtnerstelle No. 39. pro 85 rthlr. 22 sgr.

29. dito dito des Franz Klar um die Wohngebäude und Zubehör vom Bauerguthe No. 64. pro 228 rthlr. 8 sgr. 6 d'.

30. Markersdorff dito des Paul Winckler um die Häuslerstelle No. 34. pro 28 rthl.

31. Mannsdorff des Franz Spottke um das Bauerguth no. 20. pro 400 rthlr.

32. dito Verreich des Bauerguths no. 52. an die Elisabeth Herde geb. Milde pro 853 rthl. 10 sgr.

33. Neuwalde Kauf des Franz Langer um die Häuslerstelle No. 158. pro 50 rthlr.

34. dito Verreich des Bauerguths no. 82. an die Anna Maria Paul pro 417 rthlr. 12 sgr. 6 d'.

35. dito dito des Bauerguths no. 7. an die Margaretha verwittw. gewesene Lange jezt verehl. Schindler pro 527 rthlr. 17 sgr. 4 d'.

36. dito dito des Bauerguths no. 91. an den Johann Michael Ulich pro 333 rthlr.

37. Alte-

37. Altewalde Kauf der Anna Maria Schmidt um die Häuslerstelle No. 26. pro 108 rthlr.

38. dito der Michael Riegerschen Eheleute um die Häuslerstelle no. 76. pro 76 rthlr.

39. dito Verreich des Bauerguths no. 68. an die Catharina verwittw gewesene Rieger, iezt verehlichte Rother pro 1241 rthlr. 9 sgr. 2 d'.

40. Hannsdorff Verreich des Bauerguths no. 4. an die Anna Maria verwittw. Becker pro 1000 rthlr.

41. dito dito der Freigärtnerstelle no. 8. an die Barbara verehl. Francke pro 290 rthlr.

42. Oppersdorff Kauf der Joseph Blaschgadeschen Eheleute um die Häuslerstelle no. 18 pro 58 rthlr.

43. Hennersdorff Verreich der Häuslerstelle no. 39. an den Franz Kessel pro 50 rthlr.

44. dito dito der Häuslerstelle no. 127. an den Joseph Seidel pro 40 rthlr. 18 sgr. 9 d'.

45. Steinsdorff Verreich der Häuslerstelle no. 11. an den Johann George König pro 55 rthlr.

46. dito dito des Bauerguths no. 58. an den Franz Beck pro 640 rthlr.

47. Finstergasse Kauf des Johann Nepomucen Schramm um die Häusstelle no. 12 pro 40 rthlr.

48. Giersdorff dito des Franz Viehweger um das Bauerguth no. 27. pro 200 rthlr.

49. dito dito des Augustin Winkler um das Bauerguth no. 55. pro 1900 rthlr.|

50. Schmolitz Verreich des Bauerguths no. 24. an den Joseph Conde pro 900 rthlr.

51. dito dito der Häuslerstelle no. 9. an die Hedwig Alder pro 200 rthlr.

52. Reimen Kauf des Franz Titze um das Bauerguth no. 15. pro 250 rthl.

53. Koppendorff Verreich der Gärtnerstelle no. 6. an den Jacob Langer pro 320 rthlr.

54. dito Kauf des Johann Langfeld um die Häuslerstelle no. 19. pro 143 rthlr.

55. Heidau dito des Franz Ernst um die Häuslerstelle no. 3. pro 80 rthlr.

56. Heidau Kauf des Freigärtners Ignatz Reimann zu Mittel Neuland um das Ackerstück no. 88. pro 30 rthlr.

57. Neunz dito der Joseph Schnalkeschen Eheleute um die Gärtnerstelle no. 43. pro 184 rthlr.

58. Köppernick dito des Caspar Warmbrunn um das Bauerguth no. 57. pro 1200 rthlr.

59. Oberjeutritz des Joseph Franke um die Häuslerstelle no. 15. pro 100 rthlr.

60. Kaundorff dito des Mathes Fuhrmann um die Gärtnerstelle no. 34. pro 40 rthl.

61. Riemerzheyde Verreich des Bauerguths no. 4. an den Ambros Franke pro 1456 rthl. 20 sgr.

62. Hermsdorff Kauf des Joseph Hiller um die Gärtnerstelle no. 52. pro 375 rthlr.

63. Bischoffwalde dito des Anton Vieweger um das Bauerguth no. 7. pro 500 rthlr.

64. Wischke Verreich des Bauerguths no. 6. an den Mathes Clemenz Jüttner pro 900 rthl.

65. Hermsdorff Kauf des Andreas Görlich zu Neusorge um ¼ Hufe Acker vom Bauerguthe sub no. 19 pro 1000 rthl.

Dyhernfurth den 26ten November 1817. Bey dem Gräfl. von Hoym Dyhernfurther Gerichts-Amte sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Heinrich Koschmieder, um die Dreschgärtner-Stelle des Johann Gotlieb Scholz sub no. 8. auf dem Ufer zu Dyhernfurth, für 126 rthl.

2. dito des George Friedrich Asahel, um die Dreschgärtnerstelle seines Vaters Johann Christoph Asahel sub no. 15. zu Bschanz, für 48 rthlr.

3. dito des Friedrich Wilhelm Reich, um die Freystelle und Wind-Mühlen des Johann Gottlieb Christ, sub no. 18. zu Bschanz, für 1000 rthlr.

4. des Johann Gottlieb Knoll, um die Groscher Stelle des Gottfried Schütler, sub no. 46 zu Gloschkau, für 242 rthl.

5. dito des Franz Schultz, um das Anger Haus des Carl Andersch, sub no. 50. zu Gloschkau, für 22 rthlr. 20 gr.

6. dito des Johann Gottfried Hantsch, um das Anger Haus der Gottlieb Hanschchen Erben, sub no. 46. zu Wahren, für 30 rthl.

7. Kauf

7. Kauf der Anna Rosina verwittwete Christ, um das Städtische Haus des Johann Gottlob Pieske, sub no. 56. zu Dyhernfurth, für 140 rthlr.

8. dito des Johann Friedrich Kinner, um die Possession des Gottlieb Langner, sub no. 18. zu Dyhernfurth für 750 rthlr.

9. dito des Johann Heinrich Kuche, um das Anger-Haus der Anna Rosina Wandelt, sub no. 43 zu Wahren, für 24 rthlr.

10. dito des Joseph Puschmann, um die Freystelle der Johann Christoph Scholtzschen Erben sub no. 14 zu Seyffersdorff für 56 rthlr.

11 dito des Anton Funke, um die Städtsche Possession der Anna Rosina Schmidt, sub no. 32. zu Dyhernfurth, für 300 rthlr.

12. dito des Joseph Lebe, um die Städtische Possession des Michael Schwanke, sub no. 20. zu Dyhernfurth, für 400 rthlr.

13. dito der Anna Maria Hillmann, um die städtische Possession des Samson Napthol, sub no. 75. zu Dyhernfurth, für 600 rthlr.

14. dito der Theresia Clara Herrmann, um die städtische Possession des Johann Friedrich Kinner, sub no. 40 zu Dyhernfurth, für 500 rthlr.

Cogho, Justitiarius.

Ziegenhals den 1. Decemb. 1817. Verzeichniß der bey dem Stadt-Gericht zu Ziegenhals vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf des Juppe um die Ruthe Acker, no. 167. pro 200 rthl.
2. desgl. des Sockel um das Haus no. 83½ pro 150 rthlr.
3. desgl. des Langer um das Haus no. 68 pro 400 rthlr.
4. Trad. der Ruthe Acker no. 202. an Titze pro 135 rthlr.
5 Kauf des Pohler, um das Haus no. 175. pro 200 rthlr.
6 Trad. des Hauses no. 22. und 1 Ruthe Acker no. 239. an die Tischlersche Erben, pro 249 rthlr.
7. Kauf des Langer um das Haus no. 34 pro 100 rthlr.
8. desgl. des Trautmann um die Scheune no. 38. pro 32 rthlr.
9. Trad. des Hauses no. 162. der Gärte no. 32 und 72. und der 2½ Ruthen Acker no. 7. 8 und 9. an Rother, pro 680 rthlr.
10. Kauf des Krause um das Haus no. 19. pro 675 rthlr.
11. dito desselben um den Garten no. 168. pro 205 rthl.
12. desgl. des Mildner um die Bleiche no. 119 pro 500 rthlr.
13. desgl. des Langer um das Haus no 27 pro 170 rthlr.
14. desgl. des Thutewohl um die Ruthe Acker, no. 146 pro 160 rthlr.
15. desgl. des Allnoch um das Haus no. 2. pro 500 rthlr.
19. desgl. des Francke um das Haus no. 63. pro 600 rthlr.

Nimptsch den 2ten Decemb. 1817. Bey dem Königl. Stadt-Gericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. dem Daniel Kretschmer das Johann Samuel Hilschersche Haus, no. 60. pro 1950 rthlr.

2. dem Friedrich Lux das Christian Gottlieb Dietrichsche Haus, no. 9. pro 1900 rthlr.

3. dem Christian Gottlieb Dittrich, das Carl Rothsche Haus, no. 75. pro 800 rthlr.

4. dem Samuel Gottlieb Hilscher das Anton Tillgnersche Haus, no. 76 pro 573 rthlr.

Herrnstadt den 26sten Novemb. 1817. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1ten Juli bis ult. Dezbr. 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hellmich um die Schuhbankgerechtigkeit sub no. 11. für 120 rthlr.

2. dito des Abelt um das Gärtigsche Haus, sub no. 58. für 100 rthlr.

3. dito des Lemmel Fabian um den Schulzeschen Gorsiv-Acker, sub no. 13. für 451 rthlr.

4. dito des Scholz um das Grunwaldsche Haus sub no. 110. für 300 rthlr.

5. dito der Herrnstädtschen Stadt-Commune, um das Haus sub no. 114 für 258 rthlr. 12 gr.

6. dito des Hennig um das Abeltsche Haus, sub no. 121. für 70 rthlr.

7. dito des Tilgner um das Vogtsche Haus, sub no. 122 und Eichplanacker, sub no. 80. für 120 rthlr.

8. dito des Marpert um das väterliche Haus sub, no. 176. und Eichplanacker sub no. 17. für 300 rthlr.

9. dito des Sachs um den Schiffnerschen Gorsiv-Acker, sub no. 52. für 420 rthlr.

10. dito des Matschei um das Effnertsche Haus, sub no. 69 für 251 rthlr.

11 dito der Frau Stulle um den Stall und Garten, sub no. 225. für 21 rthlr.

12. dito des Wirth um das Thielsche Haus, sub no. 60. und Eichplanacker, sub no. 6. für 421 rthlr.

13. dito des Langner um das Jägersche Haus, sub no. 219. und Eichplanacker sub Litt. W. w. für 21 rthlr.

15. Kauf

15. Kauf des Pavel jun. um den Langnerschen Eichplanacker sub no. 2. für 64 rthlr.

16. dito des Löchel um den Altmannschen Horte-Acker, sub no. 16. für 1067 rthl.

Herrnstadt den 26ten Novemb. 1817. Bei dem Königlichen Domainen-Justiz-Amte zu Herrnstadt, sind vom 1ten July bis ult. Decb. 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Marquardt, um das Angerhaus, sub no. 16. in Heidchen, für 100 rthl.

2. dito des Hielscher um die Windmühle und Angerhaus, sub no. 4. in Sahle, für 600 rthl.

3. dito des Friedrich Reichelt um das Trillersche Bauerguth, sub no. 32. in Bobile, für 104 rthl.

4. dito des Ernst Reichelt um das väterliche Bauerguth sub no 32. in Bobile, für 260 rthl.

5. dito der Frau Pfeiffer geb. Heinrich um das Finstersche Freihäusel, sub no 24. in Zechen, für 100 rthl.

6. dito des Leipner um den väterlichen Dreschgarten, sub no. 6. in Schubersee, für 150 rthl.

7. dito der Findekle geb. Schenk um die Fehlingersche Kolonie, sub no. 2. in Wilhelmsbruch, für 2600 rthl.

8. des Scheunert um die Schuchsche Kolonie, sub no. 3. in Königsbruch, für 6400 rthl.

9. dito der Riedel um das maritalische Bauerguth, sub no. 5. in Schwinaren, für 700 rthl.

*) Sagan den 30ten November 1817. Vom 1ten July a. c. bis heute sind folgende Kauf-Verträge ausgefertiget:

1. Kauf des Carl Friedrich Rothe, um die zu Dittersbach, sub no. 19. belegene Häusler-Nahrung, pro 80 rthl.

2. dito des Gottlieb Krause, um die zu Dittersbach sub no. 57. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 60 rthlr.

3. dito des Johann Christoph Vogt, um die zu Nieder Küpper, sub no. 9. belegene Häusler-Nahrung, pro 30 rthl.

4. dito des Gottfried Röthel, um die zu Greisitz sub no. 9. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 30 rthl.

Metzke, Just.

Anhang

Anhang zur Beylage Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 30. December 1817.

Citationes Edictales.

Leubus den 22. April 1817. Der seit dem Jahre 1797. abwesende Studiosus Theologiä Anton Kreidelmeyer von Leubus Wohlauschen Creises, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem erwähnten Jahre keine Nachricht mehr eingegangen ist, oder dessen etwa zurückgelassene eheliche Leibeserben werden auf Antrag seines Bruders hiermit öffentlich vorgeladen, sich den 12. Febr. 1818. in dem hiesigen Gerichtsamte schriftl. oder persönlich zu melden, von seinem oder ihrem Leben Auskunft zu geben, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Anton Kreydelmeyer für tod erklärt und sein Vermögen seinem Bruder dem Sattlermeister Kreidelmeier zu Städtel Leubus zur freien Verfügung wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach der abgefaßten Präclusoria als gleich nahe oder auch noch nähere Erben legitimiren sollten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßig angenommenen Erben weder Rechnungslegung noch eine Vergütigung der gezognen Nutzungen zu verlangen, sondern sich einzig und allein mit demjenigen zufrieden zu stellen was dann von dem Vermögen oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Schweidnitz den 6ten November 1817. Der Mousquetier Joseph Anders aus Beckern Striegauer Creises, welcher nach eingegangner Nachricht des zweiten Westpreuß Infanterie-Regiment, bey welchem er gestanden am 27. September 1812. nach dem Gefecht zu Eickau in Curland vermißt, und von welchen bisher keine Nachricht erlangt worden, wird hierdurch aufgefordert, spätestens bis zu oder in dem auf den 1sten März 1818. Vormittags um 11 Uhr hier vor uns anstehenden Termin dergleichen Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schweidnitz den 18ten November 1817. Von unterzeichnetem Gericht wird der bey dem ehemaligen Regiment Prinz Heinrich als Mousquetier gestandne Häusler Johann Gottlieb Stief aus Zedlitz, welcher nach eidlicher Aussage eines seiner Cammeraden am 14. Octbr. 1806. in der Schlacht von Auerstädt geblieben, hiermit Falls er sich noch am Leben befindet, spätestens den 1. März 1818. dem unterzeichneten Gericht hiervon und von seinem Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls er durch Urtel und Recht für todt erklärt und sein Vermögen nach gesetzlicher Erbfolge an seine nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 36ster Königl. Classen-Lotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 3000 Rthlr. auf No. 25354. 1 Gewinn von 2000 Rthlr. auf No. 14250. 1 Gewinn von 1000 Rthlr. auf No. 5002. 7 Gewinne von 500 Rthlr. auf No. 1748 25206 25305 45673 45694 50906 53194. 4 Gewinne von 200 Rthlr. auf No. 1737 25286 25360 48216. 22 Gewinne von 100 Rthlr. auf No. 1747 91 5013 14218 92 23455 95 25396 38563 66 73 43315 45622 45700 48203 18 26 53174 85 86 53201 61537. 38 Gewinne von 50 Rthl. auf No. 507 9 23 61 79 84 600 1831 65 87 5016 87 14209 71 89 23402 13 15 17 21 68 25241 53 78 25352 55 38584 45660 70 76 80 83 45889 48178 91 53188 98 62173. 59 Gewinne von 40 Rthlr. auf No. 510 18 46 81 83 1706 26 50 56 59 66 1800 7 49 73 95 5014 25 33 62 96 14226 73 77 79 23418 20 24 25204 18 30 88 90 25301 3 21 35 46 61 71 82 38597 43279 91 45602 34 41 95 45893 48187 90 48201 50949 53160 76 53217 53479 61532 62175. 107 Gewinne von 30 Rthlr. auf No. 503 24 36 44 52 55 63 64 90 1722 27 31 82 1810 21 30 53 79 84 89 5041 46 56 76 81 82 83 93 5100 14204 38 42 55 66 82 90 93 23447 65 73 82 25221 28 33 38 46 80 92 97 25302 16 22 27 30 34 53 68 72 75 83 84 95 37235 38558 59 74 82 88 41673 43286 43305 8 14 45601 3 12 13 26 29 35 42 43 44 50 64 65 96 98 45887 97 48189 97 48213 22 27 53189 93 97 99 53200 6 12 58425 61536 38 47 62181, welche Freitags den 9. Januar 1818. in Empfang genommen werden können.

Carl Jakob Menzel, vormals J. D. Wentzel.

*) Breslau. Es geht eine gute und schnelle Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig. Das Nähere ist zu erfragen auf der Reuschengasse No. 143.

Aron Frankfurther.

*) Breslau. Da wir mit allen Sorten $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$tel weißer, roher, gefärbter, weiß garnichter, als auch Schleyer-Leinwand, Drillich, baumwollenen Kitten, Parchend, Flannell, Strick-, Neh-Zwirn und mehrere dergleichen Artikeln völlig versehen sind, so ersuchen wir, indem wir die billigsten Preiße versichern, ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

Lohnstein et Hübner, im Gewölbe auf dem Judenplatze am Ecke der goldenen Radegasse No. 483.

*) Breslau. Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern auf der Carlsgasse im reformirten Kirchengebäude empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen zur 1sten Classe 37ster Lotterie und zur 1sten Staats-Lotterie einem hiesigen und auswärtigen Publiko ganz ergebenst.

*) Breslau. (Musikalisches Neujahrsgeschenk.) In der Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung in Berlin ist so eben erschienen, und in Breslau bey F. E. C. Leuckart zu haben: Der Schiffskapitain oder die Unbefangenen. Vaudeville in 1 Act von Carl Blum. Vollständiger Clavierauszug. Preiß 1 Rth. 8 gr., auf Velin-Papier 2 Rth. 16 gr. Dieses Liederspiel, welches bey den vielfältigen

fältigen Aufführungen auf der hiesigen Bühne, jedesmal mit ungetheilten Beyfall aufgenommen wurde, ist aus lauter Volksmelodien zusammengesetzt, die in ganz Deutschland bekannt und beliebt sind, und von jeder Stimme ausgeführt werden können. Die Texte sind launig und der Zeit angemessen, der Clavierauszug leicht und wird gewiß in jedem häuslichen und gesellschaftlichen Creise sehr fröhliche Stunden gewähren.

*) Breslau. Die am 25sten Decbr. d. J. früh Morgens nach 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau mit einem gesunden Sohne meldet hiermit seinen theilnehmenden Verwandten und Freunden

L. G. Klein, Ecclesiast zu St. Barbara.

*) Breslau. Allen unsern Freunden und Bekannten melden wir den Tod unsers geliebten Vaters des Kaufmanns Moses Bendix Oppenheimer. Er entschlummerte sanft und ruhig, wie sein Leben war, den 19ten dieses in einem ehrwürdigen Alter von 83 Jahren, an der Folge einer Altersschwäche und hinzugetretenen Brustkampf.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.
Löbel Oppenheimer.
Simon Oppenheimer.

*) Breslau. Mit neuen Charakter-Masquen, neuen Domino's, Barets mit Federn und Larven empfiehlt sich J. Holschau jun. in No. 11. am Ringe.

*) Breslau den 27 December 1817. Denen resp. Handlungs-Comtoirs sowohl als einer wohllöbl. Bürgerschaft zeige ich hiermit gehorsamst an, daß bey diesem bevorstehenden Neujahrs-Umgange meine Adjuvanten mit der schon bekannten gedruckten Erlaubniß-Charte versehen sein, und selbe unaufgefordert vorzeigen werden.

Fr. Wolf, Stadtmusikus.

*) Breslau. Montags den 29sten d. M. werden früh Bücher verauctionirt, No. 506. bis 684; die vermischten Schriften Nachmittags No. 685. und ferner die französischen, die Volksschriften, die Frauenzimmerschriften und die deutschen Jugendschriften bis 997. vorkommen.

*) Breslau. Eine stille Familie, pünktlich in ihrer Bezahlung, welche eine Reihe von Jahren in ihrer bisherigen Wohnung ist, aber doch den Verdruß hat, ausgemiethet zu werden, sucht für künftige Ostern auf einer belebten Straße eine Wohnung von einer Stube, Alcove, Küche und Holzgelaß. Wer dergleichen nachzuweisen hat, beliebe sich auf der Ohlauer Gasse im Landskronschen Hause im ersten Stock bey dem Prof. der engl. Sprache, Herr Jung, um Mittagszeit, zu melden.

*) Ober-Peylau bey Gnadenfrey. Bey hiesigem Dominio ist eine Brau- und Brennerey zu verpachten und Ostern 1818. zu übernehmen. Das Nähere beym Gutsbesitzer selbst.

*) Breslau. Eine gut meublirte Stube nebst Alcove vorne heraus, ist auf der Ohlauergasse ohnweit dem Ringe, an einzelnen soliden Herrn bald abzulassen. Das Nähere auf dem Graben beim Agent Hoferichter Nro. 1325.

Hirschberg den 1sten November 1817. Die unter der Häuserzahl sub No. 8. zu Steinseifen Hirschberger Creises gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Müller Schön gehörige, und unterm 22sten August 1817. nach der gerichtlichen Taxe auf 6988 Rthl. 19 sgr. 4 d'. Courant gewürdigte Mühle nebst Appertinentien wird auf den Antrag der Erben und der Müller Schönschen Vormundschaft in den Terminen den 2ten December 1817., den 7ten Januar 1818., so wie in dem peremtorischen Termine den 9ten Februar 1818. öffentlich in der Gerichts-Canzeley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besitz-, Zahlungs-, besonders cautionsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an den ersten 2 Tagen ihre Gebothe entweder in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf, oder in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, in dem letzten Termine aber jedenfals in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden unter Einwilligung der Erben und resp. der Vormundschaft erfolgen. Licitanten deren Vermögens-Umstände nicht bekannt sind, müssen sofort für ihr Geboth Caution leisten. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesen Terminen, spätestens aber bis zum peremtorischen Termine ihre Ansprüche bey Verlust derselben, und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens anzumelden, zu bescheinigen, und das Weitere zu gewärtigen.

Vogt.

Oberglogau den 17. September 1817. Auf Antrag der eingetragenen Gläubiger des zu Rheinschdorf sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegenen, den Watzelwekschen Erben gehörigen Freiguths Wischkow genannt, welches nach der im Jahr 1805. aufgenommenen Taxe auf 20040 Rthl. 5 sgl. Courant abgeschätzt worden, und welche Taxe jederzeit bei uns eingesehen werden kann, wird dieses Freiguth hiermit öffentlich feil gebothen. Es sind dazu als Biethungstermine der 28. Novbr. d. J., der 29. Januar 1818. und der 31. März 1818 jedesmal Vormittag 9 Uhr, die erstern beiden im Amtshause zu Wiegschütz, der letztre zu Rheinschdorf in dem gedachten Freiguthe selbst angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem letztern und peremtorischen Termin vor uns einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hat der Zuschlag unter vorausgesetzten Zustimmung der Gläubiger der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztre auch ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger und Realprätendenten aufgefordert, sich im letzt gedachten Termin einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und respective ihre Rechte, bei Vermeidung der Präclusion und Auferlegung ewigen Stillschweigen; geltend zu machen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder, ab, und nur an das werden verwiesen werden, was außerdem noch vorhanden sein möchte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Mittwochs den 31. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten Novbr. 1817. Da auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Erbsaßen Martin Bruntke zu Neudorf vor dem hiesigen Schweidnitzer Thore ihrer majorennen Miterben und der Vormundschaft seines minorennen Kindes nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung Theilungshalber, die aus einem Gehöfte, einem Morgen Garten-Acker und anderthalb Morgen Herdainer Feld-Aecker bestehende erblasserische Possession zu Neudorf, welche zusammen mit Ausschluß des Wirthschafts-Inventarii und des für die Wittwe zu bestimmenden Auszuges, localgerichtlich auf 2210 Thlr. schles. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege einer freywilligen Subhastation auf den 7ten Januar des künftigen Jahres 1818. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Creuzhof-Canzley innerhalb des Schweidnitzer Thores an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden soll; so werden hierdurch die sich dazu qualificirenden Kauflustigen eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihr Geboth zu thun, demnächst aber, wenn solches annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den nähern Bedingungen ist übrigens jeden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr in gedachter Canzeley näher nachzusehen.

Graf v. Kolowratsches Fidei-Commiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Breslau den 12ten December 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zu Hundsfeld Oelsschen Creises sub No. 36. belegene und von dem dortigen Magistrat im Jahre 18 4. auf 310 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Christoph Nebelskysche Kleinbürgerstelle, aus Haus, Garten und 3 Morgen Acker bestehend, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Theilungshalber, hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 31sten März a. f. anberaumt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene

Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bey dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu Vincenz.

Jungnitz.

*) Lüben den 10ten December 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das dem Seilermeister Frenzel zugehörige brauberechtigte Haus sub No. 123. hieselbst, nach vorheriger auf 366 Rthl. 16 gr. gerichtlich ausgefallenen Taxe subhasta gestellt, und sind Termini licitationis auf den 28sten Januar, 27. Februar und peremtorie den 27sten März 1818. anberaumt worden, in welchen sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige bey uns melden und Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions-Zimmer einfinden können. Im letzten Termine hat der Meistbiethende wenn sein Geboth von den Interessenten annehmlich befunden werden wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Lüben den 10. December 1817. Zum öffentlichen Verkauf des subhasta gestellten, auf 304 Rthl. 13 gr. 5 2/7 pf. taxirten brauberechtigten Hutmacher Meyerschen Hauses sub No. 87. hieselbst, sind Termini licitationis auf den 29sten Januar, 28. Februar und peremtorie den 28sten März 1818 Vormittags um 10 Uhr anberaumt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe hiermit eingeladen, mit dem Beyfügen, daß mit Zustimmung der Interessenten der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 4ten December 1817. Da bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht im Wege der Execution die in dessen Judicial-Depositorio befindlichen, nachbenannten Silberstücke, Jouwelen und Prätiosen, und zwar: 1) ein silbernes Waschbecken nebst Gießkanne; 2) vier große und vier kleine silberne Leuchter; 3) ein Dejeune; 4) ein Paar brillanten-Ohrringe; 5) ein goldenes Halsband von Ametist; 6) ein Halsband von einzelnen Steinen; 7) ein Halsband mit Perlen und Ohrringen; 8) ein Halsband mit Topas nebst Ohrringen; 9) eine Schnur ächter Perlen; 10) ein kleines Schloß mit Brillanten, an den Meistbithenden öffentlich verkauft werden sollen, und — da in dem früheren Termine den 22sten October c. der Taxwerth nicht gebothen worden — ein anderweitiger Biethungstermin auf den 1sten July 1818. Nachmittags um 2 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Jouwelen und Prätiosen nach der aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 2140 Rthl. 12 ggr. gewürdigt worden, den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in diesem Termine die benannten Stücke zugeschlagen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citatio Creditorum.

Breslau den 7. October 1817. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der auf dem Stifts Elbing St. Matthiä verstorbenen Josepha geschiedenen Robineck verw. gewesenen Poppe geb. Buchwald, auf den Antrag deren Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus zur Anmel-

dung

dung der etwanigen Ansprüche an die Verlassenschafts=Masse von deren Gläubigern auf den 15. Januar des künftigen 1818. Jahres, angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Rohineckſche Creditores hiermit vorgeladen, in diesem Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaß Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen. Königl. Stifts=Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Kanzler.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene Franz Ihms aus Willwitz Münsterbergschen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten September 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Pachel aus Labitsch, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten März a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Glatz den 2ten December 1817. Von dem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht zu Glatz werden die unbekannten Erben und deren Erben oder nächsten Verwandten folgender Personen nehmlich: 1) des am 20sten Debember 1815. hieselbst ab intestato verstorbenen Landdragoners Ludwig Friedrich Borus, auch Pohris genannt, welcher angeblich aus Grunow gebürtig sein, und vormals im Königl. Preuß. Prinz Würtenbergschen Husaren=Regiment gestanden, vorher aber und zwar in den Jahren 1762. bis 1765. in Grossendorf Steinau=Raudenschen Creises die Gärtnerey erlernt haben soll; 2) der am 8ten October 1816. ebenfalls ohne

ohne letztwillige Verordnung hieselbst mit tode abgegangenen Eleonore Friedericke geb. Kirchner nachgelassenen Wittwe des von ihr hier verstorbenen Büchsenmachers Böttner, wovon der Nachlaß des erstern aus ohngefähr 208 Rthl. und der des letztern aus 13 Rthl. 1 gr. 11½ pf. besteht, hierdurch ad instantiam des Justizcommissarii Leyser als Curatoris der gedachten Verlassenschaften dergestallt vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und spätestens in dem peremtorischen Termine den 28sten September 1818. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Justizcommissarius Hasse hieselbst in Vorschlag gebracht wird, erscheinen und sich als Erben oder nächste Anverwandte der genannten Erblasser gehörig legitimiren, ausbleibenden Falls aber gewärtigen sollen, daß über diese Nachlässe als herrenloses Gut anderweit verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 24sten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Sohrau und dem Cämmerey-Dorfe Klischczow gebürtige entwichene enrollirte Kantonisten Franz Hollay, Johann Kuczera, Johann Pillar, Wenzel und Johann Philippeck, Carl Wagner, Ignatz Postowa, Johann Brzuska, Mathes Schwikot, Martin Maday dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Neustadt den 16ten September 1817. Auf dem hiesigen Ringhause Nro. 29., und auf den Ackerstücken Tom. II. Nro. 32., 167., 197., 207., 283., 380., 407., 444, und 451., so wie auf dem Garten Nro. 12. des städtischen Hypothekenbuches, ist unterm 30. April 1771. ein Capital von 200 Thalern schles. a 5 pro Cent Zinsen, für das Depositum des Königl. Stadtgerichts allhier eingetragen worden, worauf jedoch dasselbe keine Ansprüche macht, kein Instrument so weit die Nachrichten gehen, asservirt und auch den etwanigen sonstigen Eigenthümer nicht angeben kann, der Vorbesitzer der Grundstücke Nro. 444. und 451., welcher schuldig, dasselbe löschen zu lassen, behauptet die Bezahlung dieses Capitals so wie daß kein Instrument vorhanden sey, und hat auf dessen öffentliches Aufgebot Behufs der Präclusion und Amortisation angetragen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an dieses Capital per 200 Thlr. schles. Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, in Termino den 23. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenschild, zu erscheinen, ihre etwanigen Rechte geltend zu machen und das Weitere, so wie außenbleibenden Falls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und die eingetragene Post im Hypothekenbuche auf sämmtlichen verpfändeten Grundstücken gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener

Offener Arrest.

Breslau den 20sten December 1817. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Gottlieb Scholz wegen des Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 20sten December c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 24sten dieses M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum besten der Carl Gottlieb Scholzischen Concurs-Masse anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der Herr Garnier hat die Ehre einem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, daß er einen prächtigen Elephanten der 12 Jahr alt ist, zeigen wird, wovon seine Größe über 9 Fuß betrift, es ist derselbe, der vorigen Winter in Berlin und in den größten Städten Deutschlands mit so vielem Beifall ist gezeigt worden. Die Anschlagezettel beschreiben die Geschicklichkeit und Klugheit die dieses Thier besitzt und auch den Schauplatz wo er wird zu sehen seyn.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 36ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 2 Gewinne a 1000 Rthl. auf Nro. 5656 48124. 1 Gewinn a 500 Rthlr. auf No. 4349. 8 Gewinne a 200 Rthlr. auf No. 5618 73 5743 59 36419 97 53062 99. 17 Gewinne a 100 Rthl. auf Nro. 4393 4400 4833 5665 71 5712 65 14830 51 21855 23692 23700 33622 41 51 78 50753. 32 Gewinne a 50 Rthlr. auf Nro. 4308 99 4815 41 5602 41 58 5710 14 49 64 76 14811 58 69 68 21810 29 79 95 33688 36409 33 51 81 43246 62 48150 56 50740 53059 82. 55 Gewinne a 40 Rthlr. auf Nro. 4303 25 44 78 79 4831 5609 31 45 62 69 81 90 5703 5 40 42 53 69 74 77 79 14809 17 34 59 61 80 81 19974 21821 35 71 99 23698 33635 40 80 90 96 36427 31 36 48 43245 63 48140 45 57 48737 50731 37 53050 53111 18. 115 Gewinne a 30 Rthlr. auf Nro. 4304 5 6 14 35 36 40 52 53 60 67 75 80 85 4804 25 28 29 38 49 5621 24 5627 37 39 46 53 67 70 82 87 88 5704 7 13 31 33 34 45 46 67 90 14801 7 16 32 33 45 62 70 75 77 89 19971 72 73 21812 16 19 24 33 60 62 70 85 90 30050 51 33606 12 15 16 18 48 64

66 71 81 83 36414 35417 23 24 25 26 30 34 50 53 57 60 66 67 70 73 84 85 37217 19 20 43256 69 48126 30 52 48738 50754 53051 63 75 81 53101 8 9 20, welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

J. Holschau jun.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Beethoven, achte gr. Sinf. in F. dur 93s Werk in Partitur 6 Rth. — dieselbe in Stimmen 6 Rthl. 16 gr., dieselbe in Quint. f. 2. Viol. 2. Violon u. Violonc. 2 Rth. 16 gr. dies. f. Pianof. V. u. Violonc. 2 Rth. 8 gr, dies. f. Pianof. allein, 1 Rth. 16 gr. dies. für 4 Hände 2 Rthlr. 8 gr., dies. f. 2. Pianof. 2 Rthlr. 8 gr., Hummelt, Messe 77s Werk No. 1. Partitur 5 Rth. 8 gr., dieselbe in Stimmeu 5 Rth. 8 gr. Schiedermayer, Messe nebst Graduale u. Offertorium für 4 Singst. 2 Viol. und Orgel 31s Werk No. 1. und 2. a 1 Rth. 8 gr. Spohr, gr. Nonetto p. Viol. Alto, Violonc. Contrabasse Flute Hautb. Clarinette, Basson et Cor op. 31 3 Rthlr. Böhm, Polon. f. d. Violine m. Begl. von 2 Viol. Viola und Bass, 1 Rth. 8 gr. Blumenthal, 3 Duos p. 2 Viol op. 19. 1 Rth. — v. Call, Quart. f. 2. Viol. Viole u. Violonc. 139s Werk. 16 gr. — Klingedbrunner, 3 Duetten für 2. Flöten 48s Werk. No 1. 2. 3. a 12 gr. — Moscheles, Var. conc. f. Pf. u. Viol. 36s W. 1 Rthlr. — Mayseder, 4te gr. Polon. f. Pf. 17s W. 12 gr. Moscheles, Parodie, ein mus. Scherz f. Pf. 8 gr Mosheles, Einleitung und Bravour Var. f. d. Violine in Begl. von 2. Viol. Viola u. Violonc. 1 Rthl 8 gr. Onslow, 3. gr. Trios p. Pf. V. et Violonc. op. 3. liv. 1. 2 3. a 1 Rthlr. 8 gr. Riotte, Trio p. le Pf. V. et Vlle op. 49 1 Rth. 4 gr. Wilde, Wiener Hof Ball Tänze für 3. Viol. u. Bass 20 gr., dies. f. Pf. 20 gr. — Wilde, Tänze aus der Schlacht von Waterloo f. Pf. 12 gr. — dies. f. 2. Viol. 12 gr. — dies. f. 2 Flöten 12 gr. Payer, Galantarie Walzer f. Pf. 12 gr. — ders. Echo f. Pf. 8 gr. Meyer, 24 neue Tänze f. Pf. 13te Samml. 12 gr. Winter, Ouv. de l'Opera Mahomet a 4m. 12 gr. Romberg, 4e Concert p. le Viol. op. 50 Rth Romberg, Capricio sur des Airs Nationaux Suédois p. le Violonc. av. Acc. de gr. Orch. 2 Rth. 12 gr., nebst vielen andern neuen Musicalien für verschiedene Instumente.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß am Neujahrstage als den 1. Januar 1818. Ball Masque gegeben wird. Billets das Dutzend für 5 Rth. Courant sind bey mir zu haben.

Sitte, im großen Redoutensaal.

*) Breslau. Die unter der Firma H. E. Beckhs Erben et Bedau bisher geführte Seiden-Band- und Mode-Waaren-Handlung habe ich nunmehr von der Albrechtsgassen und Schmiedebrücken-Ecke in das Kaufmann Liebichsche Haus am Ringe ohnweit der grünen Röhre und des Kränzelmarkts verlegt, wo ich dieselbe

selbe unter meinem alleinigen Namen fortsetzen werde. Indem ich dies meinen resp. Handlungsfreunden und einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzeige, empfehle mich zugleich denselben mit einem wohl assortirten Lager von allen Arten Seide, Halbseide, weiß und coul. wollen, auch engl. baumwollen Stick- und Strickgarn, Zeichengarn; allen Arten seidenen Bändern, Tülls und Spitzen, ital. Strohhüten, weiß schwarz und coul. Straußfedern und Blumen; Strümpfen und Handschuhen ꝛc. Die reellste Bedienung und möglichst billigsten Preiße werden das mir bisher geschenkte Zutrauen rechtfertigen, und mir auch ferner die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer sichern.

Ernst Wilhelm Bedau.

*) Breslau. Ganz ächt Eau de Cologne, von J. H. Farina habe wieder erhalten E. W. Bedau.

*) Glatz den 17ten December 1817. Der Bauer und Gerichts-Scholze Franz Gottwald zu Alt-Gersdorf in der Grafschaft Glatz ist Willens eine Brettschneidemühle auf seinen eigenen Grund und Boden anzulegen und der Mahlmüller Franz Sprintz zu Steingrund ist gesonnen, eine Oelmühle bey seiner bereits besitzenden Mahlmühle zu erbauen, wozu sie die erforderliche landespolizeyliche Concession zu erwirken gebethen haben. Dem Edict vom 28. October 1810. gemäß wird dieß dem Publico hiermit bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Concession für den Gottwald und Sprintz angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt.

Graf Herzberg.

*) Gröditzberg Goldbergschen Creises den 15ten November 1817. Das unterschriebene Gerichtsamt subhastirt das sub No. 61. belegene und auf 254 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Gottlieb Jäckel zu Wilhelmsdorf nebst Baum- und Grasegarten und ladet Kauflustige und Besitzfähige zum Geboth darauf im einzigen Biethungs-Termino den 13ten Februar 1818. gegen den mit Einwilligung der Gläubiger zu erwartenden Zuschlag an den Meistbiethenden hiermit ein. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des ꝛc. Jäckel zu erwähntem Termine öffentlich vorgeladen, um ihre etwanigen Forderungen an die Masse zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle nur an den Ueberrest der Masse nach der Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger zu verweisen seyn würden.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller, Justit.

Kopczlowitz den 9ten October 1817. Den 13ten Januar 1818. soll die Collontestelle sub No. 7. in Bärdorf, von welcher Jacob Undzin entwichen, und welche auf 36 Rthl. Münze gewürdiget ist, subhastirt werden. Es wird hiermit der entwichene Eigenthümer aufgefordert, sich zur Geltungmachung seiner Gerechtsame sub pöna präclusionis vorgeladen, und sodann Kauflustige und Jedermann

aufge-

aufgefordert, der Realansprüche an die Stelle zu haben vermeint. Die nicht erschienenen Realprätendenten sollen mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Gräflich v. Arcosches Gerichtsamt.

Patschkau den 1sten November 1817. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hiermit bekannt, daß ad instantiam der Töpfer Zwienerschen gesetzlichen Erben das auf 285 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus No. 95. hieselbst in Termino licitationis peremtorio den 13ten Februar 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige werden demnach aufgefordert, gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wobey zugleich zur Nachricht dient, daß auf spätere Gebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger aufgefordert, spätestens in dem gedachten Termine ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Caspar Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher sein Bauergut Nro. 84. von 4 Ruthen von seinem Vater Johann George Langer unterm 29sten October 1785. für 120 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher dies Gut von seinem Vater gleiches Namens für 100 schwere Mark gekauft haben soll, bey Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an dieses Bauergut zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Johann George Langer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfals sie mit denselben auf dieses Bauergut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Caspar Glatzel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher sein Bauergut No. 37. daselbst von seinem Vater Michael Glatzel unterm 17. October 1781. für 216 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer bey Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentlicher Vorladung unbekannter Eigenthums- und Realprätendenten angetragen, und es ist ein Tarmin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche an dieses Bauergut zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Michael Glatzel und resp. seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf dieses Bauergut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf. Neumann, Justit.